



REZENSÖHNCHEN

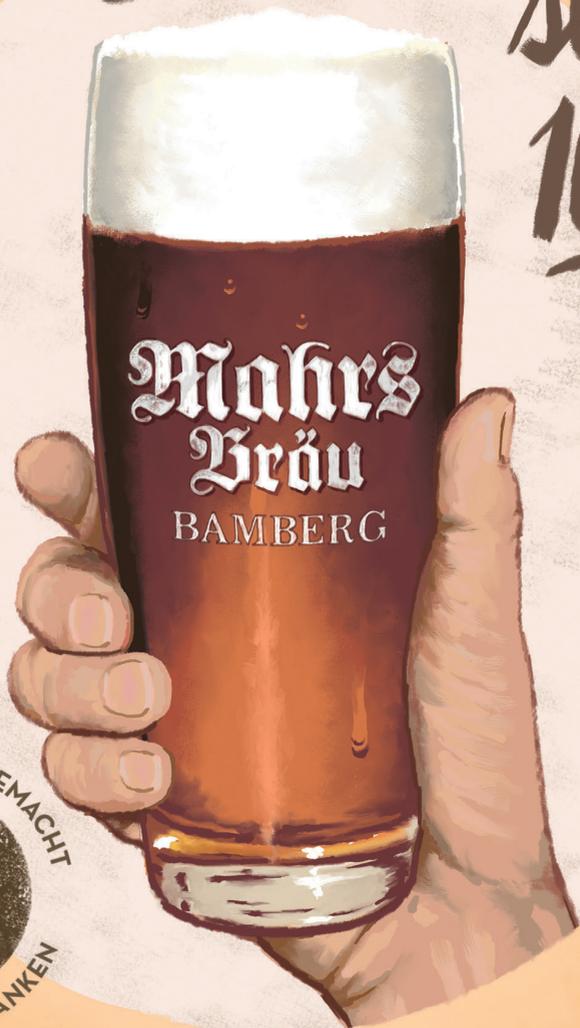
ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK

AUSGABE 58



Handgemacht

seit
1670



a U - DAS MAHRS ALLER DINGE.

MAHRS BRÄU • Wunderburg 10 • 96050 Bamberg

Tel: 0951 91 517 0 • www.mahrs.de

Fragen über Fragen: wer will ich sein, was will ich tun, wo will ich hin? Wo auch immer man sich gerade befindet, man kann sich nicht von seinen Träumen freimachen. Sind sie es doch, die uns zu dem machen, was wir sind.

Nur was wäre der Mensch, wenn er nicht auch von seinen größten und schrecklichsten Träumen erzählen würde?

Tagtäglich werden neue Kindheitserinnerungen, menschliche Konflikte oder psychedelische Reiseberichte vom eigenen Inneren zwischen zwei Buchdeckel gepresst. Es sind Geschichten vom besseren Leben, um sich greifender Angst, dem Willen zur Freiheit oder einfach dem Wunsch, ein anderer zu sein.

Oft genügt es schon, den Träumen anderer zu folgen, während man selbst auf dem Boden der Tatsachen zurückbleibt. So kann man sich mit dem aktuellen Poetikprofessor ebenso beschäftigen wie mit der kommenden Frankfurter Buchmesse oder eskapistischer Lyrik aus Mitteleuropa. Wohin es einen gedanklich auch treiben mag, in der Literatur sind einem keine Grenzen gesetzt.

Schwerpunkt: TRAUM

ZEH UNTERLEUTEN	7
ZAERI-ESFAHANI DAS MONDMÄDCHEN	8
SCHILKE ELEFANTEN TREFFEN	9
VON STUCKRAD-BARRE PANIKHERZ	10
HOHBERG STELLAS TRAUM	11
WELLS VOM ENDE DER EINSAMKEIT	12
GEORGE DAS TRAUMBUCH	13
MARTINI DAS KIND MIT DEM SPIEGEL	14
JANISCH KOMMT DAS NASHORN	15
SIEGMUND PANDORA - WOVON TRÄUMST DU?	16
WALSER EIN STERBENDER MANN	17
KRESSMANN TAYLOR SO TRÄUMEN	
DIE FRAUEN	18
BENKAU WENN WIR FALLEN	19
BARBERY DAS LEBEN DER ELFEN	20
GLAVINIC DER JONAS-KOMPLEX	21
GOETSCH EIN NIEMAND	22

Belletristik & Co.

VANN AQUARIUM	24
GOSEN FÖRSTER, MEIN FÖRSTER	25
KALANITHI BEVOR ICH JETZT GEHE	26
BOLLMANN WARUM EIN LEBEN OHNE	
GOETHE SINNLOS IST	27
BERGMANN DER TRICK	28
HALL 1956 – WELT IM AUFSTAND	29

WINKLER BLAUSCHMUCK	30
GROH TAGE ZUM STERNEPFLÜCKEN	31
ALEJCHEM TEWJE, DER MILCHMANN	32
NOTHOMB DIE KUNST, CHAMPAGNER ZU TRINKEN	33
RABINOVICI/SZNAIDER HERZL RELO@DED: KEIN MÄRCHEN	34
DILLON IM HERZEN DAS GLÜCK	35
STRUNK DER GOLDENE HANDSCHUH	36
TOLKIEN DIE ABENTEUER DES TOM BOMBADIL	37
FOLLATH JENSEITS ALLER GRENZEN – AUF DEN SPUREN DES GROSSEN ABENTEURERS IBN BATTUTA DURCH DIE WELT DES ISLAM	38

Literarisches Leben

SETZ DIE FREQUENZEN	40
SETZ TILL EULENSPIEGEL. DREISSIG STREICHE UND NARRETEIEN	40
SETZ SÖHNE UND PLANETEN	41
SETZ DIE STUNDE ZWISCHEN FRAU UND GITARRE	41
SETZ INDIGO	42
SETZ DIE VOGELSTRAUSSTROMPETE: GEDICHTE	42
BUCHMESSE GASTLAND 2016	44
IMPRESSUM	46

TRAUM

Wir schließen die Augen und fallen hinein in das Universum des Unterbewusstseins. Grenzenlos sind wir dem Schönen und dem Bösen ausgesetzt, Ängste werden geschürt und Hoffnungen geweckt. Und manchmal überkommt einen die Sehnsucht, das im Traum so greifbar Erscheinende einfach einzupacken, wie ein gutes Buch in den Koffer, und mitzunehmen auf die reale Reise namens Leben.

Die Neuerscheinungen, die wir in unseren ‚Traumkoffer‘ gepackt und rezensiert haben, befassen sich weniger mit den nächtlichen Träumen, als vielmehr mit den Lebensträumen. Dabei beweist Literatur abermals, dass in der Fiktion auch immer ein Stück Wahrheit steckt. Denn fernab der Illusion eines perfekten Lebens erfahren wir Schicksalsschläge und dringen auf der Sinnsuche in die Tiefen des Lebens ein – persönlich sowie gesellschaftspolitisch.

Ein Plädoyer, den Moment so anzunehmen wie er ist, und dennoch niemals aufzuhören zu träumen.

JULI ZEH UNTERLEUTEN

Die Hölle, das sind wir selbst

Unterleuten, ein kleines Dorf im Brandenburgischen. Der Prototyp einer Idylle, in der sich nichts jemals verändert. Bis zum Abend jener verhängnisvollen Bürgerversammlung. Als die Dörfler erfahren, dass auf Unterleutener Grund ein Windpark entstehen soll, geht ein Riss durch das Sozialgefüge des Ortes. Und dieser offenbart, was besser verborgen geblieben wäre – denn der Streit um die Windräder gerät rasch zum Stellvertreterkrieg ungleich älterer Konflikte.

PLANSPIEL DORF

Spätestens mit der literarischen Verarbeitung ihrer Bosnien-Reise und dem dystopischen Roman *Corpus Delicti* hat sich Juli Zeh als Vertreterin einer sozialkritischen Gegenwartsliteratur etabliert. Gänzlich ohne Pathos, doch stets mit lakonischem Humor verhandeln ihre Werke gesellschaftliche Problematiken und scheuen auch die Auseinandersetzung mit umstrittenen Reizthemen nicht. Ihr jüngster Roman *Unterleuten* erscheint in dieser Tradition als das opus magnum der Autorin. Der 600-Seiten-Schmöker, in den sie immerhin zehn Jahre Arbeit investiert hat, verhandelt ein halbes Jahrhundert deutsch-deutscher Geschichte. Die brandenburgische Provinz wird zur Schaubühne einer wechselvollen Epoche: von den Zwangsenteignungen zu DDR-Zeiten bis hin zum jüngsten Boom

der Bio-Landwirtschaft, von LPG-Enthusiasmus zu der Krise nach der Wende. Der Roman verrät die Handschrift der promovierten Juristin dabei deutlich. Die Handlung fußt auf einer hervorragenden Recherchearbeit und wirkt noch bis in das kleinste Detail genau durchdacht. Dass *Unterleuten* dennoch nie zur drögen Geschichtslektion gerät, ist vor allem dem fein gezeichneten Romanpersonal zu verdanken. Jedes Kapitel ist aus der Sicht einer anderen Figur erzählt, das Panorama des Dorfes entsteht erst aus einer Vielzahl von Blickwinkeln. Schnell wird klar: im beschaulichen Unterleuten existieren weder Helden noch Bösewichte, Antriebsfeder einer jeden Figur ist in erster Linie ihr Traum vom guten Leben. Die bedrückende Atmosphäre des Dorflebens wird von einer poetisch-geistreichen Sprache konterkariert, welche schnell eine unwiderstehliche Sogwirkung entfaltet. *Unterleuten* ist der großartige Roman einer großen Autorin – und liest sich trotz seines stolzen Umfangs spannend wie ein Krimi.

KATHARINA STAHL



LUCHTERHAND LITERATURVERLAG 2016,
640 SEITEN, 24,99 EURO

MEHRNOUSCH ZAERI-ESFAHANI DAS MONDMÄDCHEN

Ein modernes Fluchtmärchen

Die Autorin Mehrnousch Zaeri-Esfahani und der Illustrator Mehrdad Zaeri beweisen mit *Das Mondmädchen*, dass man das aktuelle und viel diskutierte Thema Flucht und Vertreibung als Märchen erzählen kann. Genauso wie die Protagonistin Mahtab und ihre Familie flohen sie vor über 30 Jahren aus dem Iran nach Deutschland. Eine Geschichte, die sich heute tausend-, gar millionenfach wiederholt.

TRAUMWELTEN MACHEN STARK

Die kleine Mahtab liebt den heimischen Garten, riecht die Rosen ihrer Mutter und kümmert sich um die Kätzchen, als plötzlich die Regierung im Kaiserreich gestürzt wird und eine verheißungsvolle neue Regentin an die Macht kommt. Doch anstatt das Land in eine bessere Zukunft zu führen, schränkt sie das Zusammenleben der Einwohner mit immer neuen Regeln mehr und mehr ein. Die kleine Mahtab spürt schnell, dass ihre Eltern leiden. Wenn sie nachts in ihrem Bett liegt, bekommt sie es mit der Angst zu tun und flieht in ihren Träumen mit einer Fee in ein geheimnisvolles Land namens Athabasca. Am nächsten Morgen wacht sie in einer veränderten Welt auf, die Eltern sortieren ihre Habseligkeiten und packen nur das Wichtigste zusammen. Für Mahtab, ihre Geschwister und die Eltern steht eine Reise ins Unge-

wisse an: eine Reise, auf der unbekannte Gefahren lauern. Wenn es die Protagonistin mit der Angst zu tun bekommt, schließt sie die Augen, reist in Träumen in ihr Zufluchtsland und findet Kraft und Vertrauen für die Wegstrecke vom Morgenland ins Abendland.

EINFÜHLSAMES GESAMTWERK

Das Mondmädchen ist ein modernes Fluchtmärchen, welches sich nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene eignet, findet man hierin doch so viele Antworten auf die Situation der zur Flucht gezwungenen Menschen. Zaeri-Esfahani findet eine einfühlsam-erlebnisreiche Sprache, ihr Bruder eine eindrucksvolle Interpretation in der Illustration des in schwarz-weiß gehaltenen Buches.

DOMINIK ACHTERMEIER



KNESEBECK 2016, 144 SEITEN, 14,95 EURO

KRISTINA SCHILKE ELEFANTEN TREFFEN

Von Hunden, die sich in Schuhputzmaschinen verlieben

Kristina Schilkes Debütroman *Elefanten treffen* ist ein buntes Potpourri aus 13 wortwitzigen und todernsten Erzählungen. Auf den ersten Blick scheint das einzige, was die Protagonisten der einzelnen Geschichten miteinander verbindet, die Abstammung aus dem kleinen, fiktiven Dorf Waldesreuth zu sein. Doch der Schein trügt! Geschickt lässt Kristina Schilke ab etwa der Mitte ihres Buches bekannte Figuren erneut auftreten, sodass sich ein Gespinnst aus Parallelen entwickelt. Der, der buchstäblich sein Gesicht verlor, ist gleichzeitig der, der Oma Preidl im Altersheim bis zu ihrem Tode pflegt. Die, die fast ihr Baby verlor, ist auch die, die den Mord an einem Menschen als belanglos abtut.

Kristina Schilkes Figuren haben weit aus mehr als den Heimatort gemein. Sie alle flüchten – gewollt oder ungewollt – in eine Traumwelt. In eine Welt, in der sich Hunde in Schuhputzmaschinen verlieben dürfen, Trennungen weniger wehtun und Albträume ganz leicht zu vergessen sind. Mit einer einfachen und bildhaften Sprache ermuntert Schilke ihre Leser zum Nachdenken und weckt gleichzeitig starke Emotionen.

TAMARA HIPPERT



PIPER 2016, 224 SEITEN, 18,00 EURO

ANZEIGE

Brillen verändern Sichtweisen



Metzger



Künstler



PTIK
in der Austraße

96047 BAMBERG TEL 0951 / 20 81 900

BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE PANIKHERZ

Autobiografischer Roadtrip

Lange war es still um Benjamin von Stuckrad-Barre. In seinem aktuellen autobiografischen Roman wird es dafür umso lauter, ein Plädoyer für Literatur, Film und Musik – *Panikherz* gleicht einem wilden Roadtrip über sämtliche Stationen seines Lebens hinweg. „Eine Bewerbung in Liedern“ in Form der Songzeilen von Oasis, Elvis Costello und Udo Lindenberg. Sein selbstgewähltes literarisches Exil ist kein geringeres, als das Gartenhäuschen des berühmt berüchtigten ‚Chateau Marmont‘: Anekdoten aus den Hollywood Hills vermischen sich mit Reflexionen seines Auf- und Abstiegs. Schon früh träumt der Pastorensohn davon, aus den kleinstädtischen Strukturen seiner Heimat auszubrechen, er will hoch hinaus. Sein „Leitstern“ dabei ist Udo Lindenberg, der eine Verkörperung all seiner Sehnsüchte darstellt: „Man muss rausgehen, immer, ins NACHTLEBEN. In die Schreibwelt und die Musikwelt, da wollte ich rein, idealerweise in beides, also Schreiben über Musik.“

„CALIFORNIA DREAMIN“

Und wie er da rein kam! Sein Neuanfang nach dem Abitur gelingt wie im Bilderbuch vom Traum des großen Showbiz, Anstellung bei Plattenfirmen, bei der *taz* und dann, mit nur 23 Jahren, die Veröffentlichung seines Popromans

Soloalbum. Mit ungeheurer Intensität beschreibt Stuckrad-Barre die Euphorie, die gleichzeitig mit Überforderung einhergeht, dass er plötzlich mitten unter denjenigen ist, die er zuvor nur auf Plakatwänden bestaunen durfte. Er arbeitet als Autor für Harald Schmidt und moderiert zusammen mit Friedrich Küppersbusch. Plötzlich steht er im Rampenlicht, ist „ständig konfrontiert mit dem eigenen Bild in der Öffentlichkeit“ – der Wahn nach Perfektion drückt sich abwechselnd in Form einer ausgewachsenen Essstörung und exzessiven Drogenabstürzen aus. Nichts hat er verloren von seiner eigenen Art, die Dinge zu benennen – selbstironisch, „ideenflüchtig“ und ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. *Panikherz* hinterlässt sowohl das rauschhafte Gefühl des ganz großen Erfolgs als auch die siffige Atmosphäre von Spelunken auf der Reeperbahn.

Benjamin von Stuckrad-Barre schildert in packender Manier seinen ganz persönlichen immerwährenden Teufelskreis von ekstatischem Glückstaumel und dem tiefen Fall in Sucht und Depression. Man wird mitten hinein geworfen und will sich nicht mehr abwenden.

LISA STRAUSS

KIEPENHEUER & WITSCH 2016, 576 SEITEN,
19,99 EURO

ANNETTE HOHBERG STELLAS TRAUM

Von den Wunden der Vergangenheit

Stella, Paul und Tim waren mehr als bloße Freunde. Sie waren eine eingeschworene, nahezu heilige Einheit dreier Kinder, die in der Idylle Schleswig-Holsteins unbeschwert aufwachsen konnten. Als sie älter werden, funktioniert Stellas Theorie nicht mehr, beiden heranwachsenden Männern gleichermaßen gerecht zu werden, obwohl sie sowohl für Paul als auch für Tim starke Gefühle hat. Sie bekommt nach einer letzten gemeinsamen Reise nach Griechenland ein Kind von Paul, Tim bleibt zurück als Reisender in der Ferne. Als er plötzlich wieder vor der Haustür der jungen Eltern steht, wird er in das Familienleben integriert, doch ein Ausrutscher zwischen Stella und Tim führt zur Katastrophe und bedeutet das endgültige Zerwürfnis der drei.

AUFWACHEN AUS DEM ALLTAG

Viele Jahre später steht Stella, die sich in der Münchner Klinik eine Auszeit genommen hat, erneut vor dem gelben alten Haus am See, um den Nachlass ihrer verstorbenen Tante, die sie aufgezogen hat, zu regeln. Alte Wunden reißen auf, traumhafte Erinnerungen konfrontieren Stella mit der verdrängten Vergangenheit: unbeschwerte Kindertage einer an der Liebe zerbrochenen Freundschaft.

ZWISCHEN TRAUM UND TRAUMA

Annette Hohberg zeigt sich in ihrem vierten Roman als gekonnte Erzählerin, die eine feinfühligke Beobachtungsgabe und Erzählstimme an den Tag legt. Alle Facetten des Erwachsenwerdens bindet sie in die Geschichte um *Stellas Traum* mit ein. Selbst die Skulptur der Tante, die dem Roman seinen Titel verleiht, zeigt eine kunstfertige Auseinandersetzung mit dem Leben an sich. Der Leser wird entführt in die Gedankenwelten jeder einzelnen Figur, die ihr Leben nach dem Geschehenen neu strukturiert und die Gegenwart an der Vergangenheit auszuloten versucht.

Ein Roman von Schicksalsbewältigung und Reisen; nicht nur nach Kuba, sondern hinein in das wirkliche, einmalige und bereits geschehene Leben.

DOMINIK ACHTERMEIER

KNAUR 2016, 320 SEITEN,
16,99 EURO

BENEDICT WELLS VOM ENDE DER EINSAMKEIT

„Zeit, fliegst du davon, nimmst du mich mit.“

Ein Leben, das von Einsamkeit und Nostalgie erzählt, und gleichzeitig so viele Leben vereint. Ein Roman, der Bilder malt und Sehnsüchte schafft, die nur eine Familiengeschichte zu erwecken vermag. Benedict Wells' viertes Werk *Vom Ende der Einsamkeit* ist eine düstere Ode an das Leben und ein literarischer Goldschatz.

Jules und seine Geschwister Marty und Liz erleben mit ihren Eltern eine gewöhnliche Kindheit. Bis ein tödlicher Unfall die drei Kinder alleine dastehen lässt. Ein Leben im Internat, ein Verlust einer tiefen Freundschaft und ein Auseinanderleben der Geschwister scheinen kein guter Start für Jules' Leben zu sein. So ist er zunächst Einzelgänger, um aber später über Umwege zu seiner Liebe und einer Familie zu finden, und lebt dabei in Erinnerungen und Träumen. „Eine schwierige Kindheit ist wie ein unsichtbarer Feind [...]. Man weiß nie, wann er zuschlagen wird.“ Dabei wird dem Leser Jules' Geschichte anachronistisch erzählt. Immer wieder streut Jules Szenen aus seiner Kindheit ein und erzählt die Geschehnisse rückblickend. Ob er in seiner Retrospektive immer bei der Realität bleibt, ist fraglich – schließlich ist er ein Tagträumer, ein Geschichtenerzähler.

„MAN KANN NUR SEIN.“

Wells hat in seinem Roman das Leben als Ganzes eingefangen – mit all seinen unvorhergesehenen Wendungen und Zufällen – wie es mir in noch keinem anderen Roman begegnet ist. Da sind Figuren, die sich in ihrer Einsamkeit suhlen, um am Ende doch zueinander zu finden. Da sind Gefühle, in denen man sich wiederfinden und verlieren kann. Da sind Ängste und Hoffnungen, Tränen und lautes Lachen, alles untermalt mit einem Ton aus Melancholie und kommentiert von Musik, die man sich unbedingt während des Lesens anhören sollte. Wir begleiten einen Erzähler, der zwischen Realität und Traumwelt schwebt und lernen muss, den Moment zu leben, bis er erkennt: „Ich zog dem Schicksal die Maske vom Gesicht und fand darunter nur den Zufall.“ Gezeichnet mit Bildern wie diesen ist *Vom Ende der Einsamkeit* nicht nur die Geschichte eines Lebens, sondern eine Momentaufnahme des Menschseins. Es ist ein Roman, dem man sich hingibt, und der in Erinnerung bleibt.

MARLENE HARTMANN



DIOGENES 2016, 368 SEITEN, 22,00 EURO

NINA GEORGE DAS TRAUMBUCH

Zwischen Leben und Tod

Was passiert mit den Menschen, die im Koma liegen? Was geht in ihnen vor? Was denken und fühlen sie? Träumen sie? Können sie das überhaupt?

Diese Fragen hat Nina George sich gestellt und dabei *Das Traumbuch* verfasst. Aus den verschiedenen Perspektiven der drei Hauptfiguren erzählt die Autorin eine Geschichte, die zwischen Tod und Leben spielt, dem ‚Dazwischen‘.

DREI GESCHICHTEN VEREINT

Auf dem Weg zu dem ersten Treffen mit seinem inzwischen dreizehnjährigen Sohn Sam rettet Henri einem Mädchen das Leben, wobei er sich selbst schwer verletzt und ins Koma fällt. Seine große Liebe Eddie, die er seit Jahren nicht mehr gesehen hat, verfügt über seine Patientenverfügung, nimmt sich seiner an und versucht gemeinsam mit Sam, den sie im Krankenhaus kennengelernt hat, Henri wieder aufzuwecken. Durch Zufall findet Sam dort auch Maddie, deren Familie bei einem Autounfall gestorben ist und die nun ebenfalls im Koma liegt. Obwohl er sie nicht kennt, verliebt er sich in die Tänzerin und versucht gemeinsam mit Eddie, mehr über das geheimnisvolle Mädchen herauszufinden.

BESONDERE CHARAKTERE

Abwechselnd nehmen die drei Hauptfiguren Sam, Henri und Eddie den Leser in ihre Welten auf und erzählen von ihren Leben, ihren Hoffnungen und ihren Träumen. Nina George schafft es dabei, jeder Figur eine Besonderheit zu geben. Mit Hilfe von Sam zeigt die Autorin, dass jeder Mensch von anderen Farben umgeben ist. Durch Eddie beweist sie dem Leser, wie viel Kraft in jedem einzelnen von uns steckt. Henri, der seine eigenen Geschichten in verschiedenen Variationen während des Komats durchlebt, wirft die Frage auf, ob eine andere Entscheidung an einer Wegkreuzung wirklich alles besser gemacht hätte. Mit vielen Bildern, die die Autorin mit ihren Wörtern im Kopf erzeugt, schafft sie es, ein kompliziertes Thema verständlich darzustellen. Fantasiervoll und rhetorisch geschickt öffnet sie einen neuen Raum zwischen Leben und Tod, den die Wissenschaft nicht kennt.

TANJA SCHLAIFER



KNAUR 2016, 416 SEITEN, 16,99 EURO

THOMAS MARTINI DAS KIND MIT DEM SPIEGEL

Collagen der Erinnerung

Für Todo schien Paris der perfekte Ort zu sein. Umgeben von Freunden, Geliebten und jugendlicher Freiheit folgte eine durchlebte Nacht der anderen. Bis Todo nicht nur seine Liebe Manon, sondern auch sein Gedächtnis verlor. Als jedoch ein alter Freund eines Tages an seiner Tür klopft, beginnt sich alles Vergessene wieder aneinander zu setzen und zwingt Todo zur Konfrontation mit dem eigenen Ich.

In *Das Kind mit dem Spiegel* eröffnet Thomas Martini eine komplexe Welt von Amnesie, Traum und Erinnerung. Allerdings mit einem Handlungsverlauf, den man nach erstmaligem Lesen der Novelle nicht eindeutig nachvollziehen könnte, hätte man zu Beginn der Lektüre nicht den Klappentext gelesen. Trotzdem tut dies dem Buch keinen Abbruch, da es eine gewisse Spannung in sich trägt, vorausgesagte Handlungselemente in den rund 80 kreativ gestalteten Seiten zu identifizieren und gemeinsam mit Todo zu einem zusammenhängenden Strang zusammenzuführen.

ES WAR EINMAL...?

Schon die Bezeichnung „modernes Märchen“, mit der sich die Novelle selbst betitelt, wirft Erwartungen auf, die sich zunächst nicht eindeutig definieren lassen. Nach den ersten paar Seiten stellt sich allerdings heraus, dass *Das Kind mit*

dem Spiegel hiermit in keinsten Weise eine Art Rapunzel mit Dreadlocks und Motorrad meint: An populärliterarische Texte erinnernd, stellt Martini bruchstückhaft verschiedenste Erinnerungsfetzen des Protagonisten Todo in knappen Kapiteln dar, die mal retrospektive, mal selbstreflexive Passagen bilden.

Einen formalen Rahmen mit Märchen-Einleitung und Schluss ist in dieser Novelle auch nicht gegeben: So wechseln sich lyrische und prosaische Abschnitte mit Seiten ab, die an lautmalerische Strukturen erinnern, was zusammen mit den fragmentarischen Erinnerungen das Buch zu einem kleinen spannenden Rätsel macht. Verbunden ist das Ganze mit einer Sprache, die gleichzeitig simpel und doch metaphorisch und bildgewaltig ist. Neben literarisch-handwerklichen Raffinessen erstaunt auch die Fülle an Motiven und Themen, die auf den wenigen Seiten der Novelle dargestellt wird. Folgt man gerade einem Gedanken von Todo, springt schon der nächste dazwischen und lässt einen beim Lesen so nie zur Ruhe kommen. Somit wird *Das Kind mit dem Spiegel* zum psychedelischen Trip, den man sicherlich mehr als einmal mitmachen wird.

TESSA FRIEDRICH

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT 2016,
88 SEITEN, 17,90 EURO

HEINZ JANISCH KOMMT DAS NASHORN

Furchige Haut und verbogenes Horn

In einem großen Buch, schon fast A4, treffen sich die Tiere der Savanne. Ein Nashorn, ein Vogel, der Elefant und die ganze restliche Truppe. Das Nashorn ist ein trauriges, ein ratloses Gebirge, aber auch ein schönes?

Der Schriftsteller Heinz Janisch und die Illustratorin Helga Bansch haben schon viele Bücher zusammen entworfen und auch ihr neuestes Werk *Kommt das Nashorn* ist zu einer bezaubernden Symbiose der beiden Künste geworden. Das schwere Nashorn füllt ganze Seiten, man kann die zerfurchte Haut sehen und liest „Kommt das Nashorn. Erde bebte. Die Stille riecht jetzt anders.“ Ganz ungleich das Schneeflockengezwitscher. Ein filigranes, weißes Vögelchen sitzt auf dem starken, stabilen Nashorn mit dem gekrümmten Horn. Es versteht gar nicht, warum das Nashorn unglücklich ist, warum es lieber auch so leicht wäre und sich vorstellt, fliegen zu können. Ganz bestürzt sind die Tiere von diesem Wunsch. Sie brauchen das Nashorn doch! Als Landstation für das Schneeflockengezwitscher, als „Jausenstation“, als Beschützer. Einmal wird das Vögelchen gar aus dem Bild geweht und die anderen Tiere sehen ihm mit flatternden Wimpern nach. Bei all dieser Zusprache wird das Nashorn stutzig. Ist es vielleicht doch gut, so schwer und stabil zu sein? So ein sicherer Hafen für seine Freunde?

GRAU, ABER ROT

Was in ganz kurzen, prägnanten Sätzen an Sogkraft entwickelt wird, das wird von den Bildern mit Magie zur Perfektion entfaltet. Kein Wort ist überflüssig und kein Pinselstrich darf fehlen. Das große graue Nashorn in der weißen Savanne mit den roten Applikationen – sei es eine rote Wand, ein roter Schirm oder die Luftballons, die den sperrigen Protagonisten in der Phantasie durch die Lüfte tragen. All das ist wohl durchdacht und nicht nur wunderschön umgesetzt, sondern auch mit einer wahren Botschaft versehen: Jeder ist gut, so wie er ist. Für die 4-jährige Zielgruppe ist dieser Gedanke genau richtig aufbereitet. Aber er bringt auch die VorleserInnen auf den Kern des sozialen Miteinanders: Selbst- und Nächstenliebe.

SANDRA KOLBINGER



JUNGBRUNNEN 2016, 32 SEITEN, 14,95 EURO

EVA SIEGMUND PANDORA - WOVON TRÄUMST DU?

Auf dem Weg zur totalitären Überwachung

Stell dir vor, du erfährst, dass du adoptiert bist und eine Zwillingsschwester hast. Und nun stell dir vor, du erfährst, dass dein leiblicher Vater deine Mutter ermordet hat.

In Eva Siegmunds Jugendroman *Pandora - Wovon träumst du?* finden sich die Zwillinge Sophie und Liz in eben dieser Situation wieder. Während Liz in einer wohlhabenden Familie aufwächst, lebt Sophie in eher bescheidenen Verhältnissen. Ihr ganzer Stolz ist ein neuer SmartPort, ein Chip, welcher hinter dem Auge sitzt und das uns bekannte Smartphone ersetzt. Der Körper wird hierbei zum Empfänger, so dass eine permanente Erreichbarkeit ermöglicht wird. Die günstige werbefinanzierte Version hat allerdings einen Haken: Mittels Sleepvertisement werden die Träume des Trägers als Werbeplattform genutzt. Sobald die Mädchen versuchen, dem Mord an ihrer Mutter auf den Grund zu gehen, gerät Sophies Chip außer Kontrolle. Sie wird fortan von schrecklichen Albträumen geplagt und noch ahnen die beiden nicht, in welche Mächte sie hineingeraten sind.

WIE WEIT DARF WERBUNG GEHEN?

Der Roman besticht durch die Darstellung einer Dystopie, in der das Smartphone nicht mehr nur noch sprichwörtlich implantiert ist. Die Möglichkeit,

mithilfe von Träumen ins Unterbewusstsein zu gelangen, ermöglicht den Verantwortlichen nicht nur, den Verkauf von Waschmitteln zu steigern, sondern führt auch dazu, dass sich Kinder freiwillig in einen sinnlosen Krieg stürzen. Wie weit darf Manipulation durch Werbung gehen und wie schnell entstehen dabei korrupte Geschäfte? Der Autorin gelingt es, diese Fragen zu stellen, ohne dem Leser eine vorgefertigte Meinung aufzudrängen. Bedauerlicherweise gehen hinter diesem philosophischen Hintergrund die Entwicklung und zwischenmenschliche Beziehung der Charaktere unter. Die Mordermittlung und die daraus resultierenden Albträume überschatten die aufkeimenden Schwesternbande. Langatmig verliert sich die Autorin in Details, die mehr als einmal Erwähnung finden. Letztlich wird der Roman nicht von den Charakteren und deren Handlungen, sondern durch die individuelle Frage nach Moral und Ethik getragen.

ANGELINA KRÜGER



CBT VERLAG 2016,
496 SEITEN, 12,99 EURO

MARTIN WALSER EIN STERBENDER MANN

Der lange Tod des alten Mannes

Theo Schadt ist am Ende. Seine Karriere liegt in Trümmern, sein bester Freund hat ihn verraten und aus seiner Ehe ist jegliche Leidenschaft verschwunden. Ein derart verletzter Stolz verlangt nach radikalen Maßnahmen. Der Zwei- undsiebzigjährige meldet sich in einem Online-Forum an, das sich nur einem Thema widmet: Dem idealen Weg in den Freitod. Sein Wunschtraum vom Sterben nach Eigenregie wird immer mehr zur Obsession. Doch ehe er sein Glas mit dem fatalen Medikamentencocktail erhebt, möchte er das Leben noch einmal auskosten. Denn Schadt ist verliebt – in eine Frau aus dem Forum.

LEBENSKRISE 2.0

Eine derart erfrischende Vielseitigkeit hätte man aus der Feder eines Neunundachtzigjährigen wohl nicht mehr erwartet, mag er auch Martin Walser heißen: sein neuer Roman ist eine facettenreiche Collage aus Briefen, Internet-Posts und Chat-Verläufen. Die Verwunderung seines gealterten Protagonisten über die Absurditäten des World Wide Web sind von unvergleichlicher Komik. In Verbindung mit dem sensiblen Thema Suizid entfaltet der Roman einen im besten Sinne morbiden Humor. Die Sprache gerät vor dem Hintergrund dieser innovativen Form arg artifiziell, spiegelt aber auch den Hunger der Protagonisten

nach Anerkennung, nach einem Gefühl der Überlegenheit, wider.

RANDERSCHENUNG FRAU

Bedauerlich ist jedoch, dass die weibliche Sicht auf das Geschehen nur am Rande von Bedeutung ist. Schadt ist ein beständig um sich selbst kreisender Planet, nicht fähig, die Bedürfnisse der Frauen als solche zu erkennen. Die Korrespondenz mit der Geliebten gerät entsprechend schnell ins Stocken: Legt sie ihm ihr Innerstes vollkommen offen, kann er nur mit einer narzisstischen Litanei antworten. Das weibliche Geschlecht erscheint in Walsers Roman als bloßes Objekt männlicher Projektion. Auch wenn gerade dadurch die Oberflächlichkeit der männlichen Hauptfigur offenbar wird, hätten glaubwürdiger gezeichnete Protagonistinnen Walsers Roman sicher gutgetan. So wählen die Damen lieber den Selbstmord, statt sich gegen den jammernden Rentner zu behaupten.

KATHARINA STAHL



ROWOHLT 2016, 288 SEITEN, 19,95 EURO

KATHRINE KRESSMANN TAYLOR SO TRÄUMEN DIE FRAUEN

Vom Fliegen und Fallen

Und dort waren sie, hoben sich dunkel vor dem Licht des Mondes ab, ein weites V von Wildenten, die gen Süden flogen.“

So träumen die Frauen ist eine Sammlung von fünf Erzählungen Kathrine Kressmann Taylors. Fünf Geschichten über Schicksale von Frauen, die wie Wildenten eigentlich nur einen Wunsch haben: frei Richtung Süden zu fliegen – dorthin, wo die Wärme auf sie wartet, die Geborgenheit, die Liebe.

SEHNSUCHT NACH WÄRME

Da ist Ellie Pearl, die, als sie ihre Familie besucht und alte Gefühle aufblühen, erkennt, dass ihr Platz vielleicht doch nicht in der Stadt, sondern hier auf „der Bergwiese zwischen den Gipfeln“ ist. Da ist die siebzehnjährige Anna, die in dem kühlen Derek einen Gleichgesinnten sieht. Doch als er sie abweist, zerplatzt der Traum der ersten Liebe. Alice Arnold hingegen steht mitten im Leben, als sie mit dem Schicksal der achtzigjährigen Mrs. Tevis konfrontiert wird, und alles erscheint ihr plötzlich trostlos. Oder Harriet, die durch den Donner aus ihrem Traum gerissen wird - Harry ist tot, aber sie kann nicht an sein Grab gehen, weil überall „aufmerksame Augen“ wachen. Und da ist die Zwanzigjährige, die einer älteren Dame Gesellschaft leistet. Doch aus Angst, zu sehr von ihr einge-

nommen zu werden, lässt auch sie diese einsam zurück.

ZWISCHEN DEN GIPFELN

Auch wenn die ein oder andere Passage vielleicht etwas kitschig wirkt, Kathrine Kressmann Taylor spiegelt in ihren Erzählungen keine Romanzen mit Happy End wider. Sie porträtiert das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen. Im einen Moment schenkt sie ihren Charakteren ein Lächeln, das voller Stolz und Hoffnung ist, im nächsten zerbrechen diese Welten und was bleibt, sind Realität und Ernüchterung. Taylor verdeutlicht, dass der im Inneren schlummernde Traum oft etwas Unerreichbares ist, und dass diejenigen, die den Schritt wagen, alles für ihn aufzugeben, am Ende scheitern. Doch wenn sie die Frauen träumen lässt, dann mit viel Liebe fürs Detail und Naturbezug. So ist es „die harzige Luft des Kiefernwaldes“, die Erinnerungen weckt, oder „das wallende Gefieder der weißen [...] Pfingstrosen“, das die Sehnsucht nach der Unendlichkeit aufkommen lässt. Oder eben die Wildenten, die ihrem inneren Drang folgen und immer Richtung Süden ziehen.

JASMIN WIELAND



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH VON
MARION HERTLE, HOFFMANN UND CAMPE
2016, 112 SEITEN, 18,00 EURO

JENNIFER BENKAU WENN WIR FALLEN

Wenn Träume wahr werden

Das gezeichnete Mädchen und der verzweifelte Junge. Zwei Charaktere, die erst bei ihrem Aufeinandertreffen die eigenen Stärken entdecken.

In Jennifer Benkaus neuestem Jugendroman *Wenn wir fallen* träumt die sechzehnjährige Liz jede Nacht von diesem unbekanntem Jungen. Als er nun plötzlich vor ihr steht, muss sie erkennen, dass Traum und Realität weit voneinander entfernt sind. Im Gegensatz zu dem friedvollen Traumjungen ist Louis Teil einer Verbrecherbande. Sobald Liz ihn während eines Überfalls vermeintlich enttarnt, bricht er in Panik aus. Um einen möglichen Verrat zu verhindern, begibt er sich auf die Suche nach ihr. Anstatt sich jedoch nach seiner Drohung von ihr fernzuhalten, provoziert er solange weitere Treffen, bis sich beide einander nicht mehr entziehen können. Eine gefährliche Gratwanderung zwischen zwei Leben beginnt.

GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN

Louis' kriminelles Gangleben hält ihn nicht davon ab, sich immer wieder in Liz' Leben zu drängen. Ihre anfängliche Skepsis ihm gegenüber wird allerdings durch seine Penetranz bezwungen. Obwohl Liz ihrem Traumjungen hinterher trauert, erkennt sie bald auch die Qualitäten des echten Louis. Eine Liebesgeschichte mit zwei Protagonisten, de-

ren Welten nicht unterschiedlicher sein könnten, entwickelt sich auf gefühlvolle, jedoch nicht zu kitschige Art und Weise. Der rhythmische Perspektivwechsel ermöglicht dem Leser, beide Charaktere in ihrer individuellen und gemeinsamen Geschichte zu begleiten. Der Autorin gelingt es, mit den alltäglichen Problemen eines verliebten Teenagers und den außergewöhnlichen Belastungen, die das falsche Umfeld mit sich bringt, zu jonglieren. Auch wenn das Ende des Romans anders ist, als Vermutung oder Wunsch erwarten lassen, muss man den Hut vor Jennifer Benkau für ihre Konsequenz ziehen. Alles in allem erweist sich die Geschichte von Liz und Louis als eine realitätsnahe Darstellung der ersten Liebe und zugleich eine authentische Auseinandersetzung mit dem Sumpf jugendlicher Kriminalität.

ANGELINA KRÜGER



CBJ VERLAG 2016, 448 SEITEN, 14,99 EURO

MURIEL BARBERY DAS LEBEN DER ELFEN

Von Partituren, Träumen und phantastischen Wildschweinen

In *Das Leben der Elfen* wachsen in den idyllischen Landschaften Frankreichs und Italiens zunächst, wie es scheint, ohne jegliche Verbindung zwei Waisentöchter heran, die außergewöhnliche Talente entwickeln. Die kleine Maria besitzt eine tiefe Verbundenheit zur Natur und den Tieren, während die Italienerin Clara eine besondere Begabung für das Klavierspiel zeigt. Es stellt sich heraus, dass die besonderen Charakterzüge der Mädchen von der Existenz der Elfen in einer Parallelwelt herrühren. Im Zusammenspiel können die beiden eine wichtige Verbindung zu ebendieser Welt herstellen. Diese kann im Angesicht eines aufziehenden Krieges, der auch die Existenz der Menschen bedroht, als einzige Rettung betrachtet werden.

ÄSTHETIK AUF PAPIER

Was zunächst etwas sonderbar klingt und zuweilen auch so daherkommt, bringt die Bestseller-Autorin Muriel Barbery durch ihre blumige, fast schon verspielte Sprache auf poetische Weise zur Geltung, die einem beim Lesen Freude bereitet. „Natürlich ist das ein Märchen, aber es ist auch die Wahrheit. Wer kann diese Dinge schon auseinanderhalten?“ - Eingetaucht in die ländliche Idylle Frankreichs und das Lebensgefühl im künstlerischen Rom zu einer anderen Zeit, wird mit fantastischen

Elementen gespielt, die sich mit der Realität verbinden wie die zwei Welten in der Geschichte. Durch diese traumhafte Symbiose wird der Blick gelenkt auf die einzigartige Schönheit von Natur und Musik und die Kraft, die von beidem ausgeht. Diese wird auch im Verlauf der Handlung offenbart, ebenso wie die Wichtigkeit von Liebe und Träumen, wenn man in dieser Welt bestehen will. Der Leser befindet sich mitten in der Entwicklung der jungen Mädchen und ihrer besonderen Fähigkeiten und erkennt so auch immer mehr vom Zauber und der angedeuteten Botschaft. Der Fokus liegt eindeutig auf dem Nicht-Greifbaren, auf Emotionen und magischen Begegnungen, jedoch für den Rezipienten nachvollziehbar, fassbar gemacht durch Barberys Worte.

Ein Roman über die Macht der Träume und der Poesie, die sich in allen Dingen finden lässt, der dem aufgeschlossenen Leser einen kleinen Kopfurlass von unserer hektischen, modernen Welt bietet.

SVENJA ZEITLER



AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON GABRIELA ZEHNDER, DTV 2016, 304 SEITEN, 22,90 EURO

THOMAS GLAVINIC DER JONAS-KOMPLEX

Identitätsroulette

Der *Jonas-Komplex* von Thomas Glavinic entführt in die Innenwelt des Ichs, die Ängste und Neurosen wie auch Träume offenbart. In der Psychologie spricht man, in Anlehnung an das biblische Buch Jona, vom ‚Jonas Komplex‘, wenn die Angst vor der eigenen Courage dominiert. Das wird im Roman aus der Perspektive von drei Protagonisten abwechselnd beleuchtet, die alle irgendwie miteinander verwoben sind:

Da ist der Schriftsteller, dessen Alltag bestimmt ist von Drogen, unverbindlichem Sex und der Diskrepanz zwischen der Ohnmacht gegenüber den Ereignissen in der Welt und der Gier danach, von Zuhause aus „die Welt brennen“ zu sehen. Sein größter Wunsch ist es, vor allem „dem Kind“ zuliebe, ein von Drogen weitestgehend unabhängiges Leben zu führen. Dann gibt es einen 13-jährigen Jungen, der leidenschaftlich gerne Schach spielt und bei Uriella, einer zwielichtigen Frau mit pädophilen Neigungen, aufwächst. Kontrastiert wird das durch die innige Bindung zu seiner Großmutter Suux, die aus einer kindlichen Sicht rührend beschrieben wird. Sein Traum ist es, mit M., einem Mädchen aus seiner Klasse, zusammenzukommen.

Den Protagonisten Jonas kennt man aus vorangegangenen Romanen Glavinics. In *Das größere Wunder* besteigt er den Mount Everest, um sich zu finden

oder um davonzulaufen vor „der Sinnlosigkeit seines Tuns“. Im *Jonas-Komplex* wird dies erneut aufgegriffen und weitergesponnen. Dieses Mal geht es in Begleitung seiner großen Liebe Marie an den Südpol. Die Expedition geschieht allerdings beinahe nebenher, was verwundert, da sie im Vorfeld ausschweifend thematisiert wird.

ICH-FLUCHT IN EXTREMSITUATIONEN

In diesem Roman liegt der Fokus nicht auf Naturgewalten. Vielmehr geht es um die Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst, wobei aus eigentlich banalen Dingen, beinahe wehmütig, große Zusammenhänge konstruiert werden. Die drei Protagonisten denken sehr intensiv über ihr Dasein nach, und über das, was nach ihnen kommt oder vor ihnen da war. Sie sind ständig auf der Suche nach den Extremen oder auf der Flucht vor sich. Das beinhaltet das Bestreben nach Unabhängigkeit einerseits und dem Nachhausekommenwollen andererseits, sie suchen ihr Glück, fliehen aber gleichzeitig davor - dies wird im Roman grandios zu einem Komplex vereint.

LISA STRAUSS



S. FISCHER 2016, 752 SEITEN, 24,99 EURO

DANIEL GOETSCH EIN NIEMAND

Der Traum einer anderen Identität

Das ist ein Missverständnis, das habe ich den Polizisten schon hundert-siebzimal erklärt. Ich heiße Tom Kulisch – „Aber Sie werden verstehen, dass wir in diesem Punkt unsere Zweifel haben. Ihr Name lautet Ion Rebreanu.“ Daniel Goetschs Protagonist könnte einem leidtun: Im Fortgang seiner mehrmonatigen Odyssee mit Startpunkt Berlin heißt er zunächst Tom, der Prager Nachbar Pavel bezeichnet ihn wohlwollend als „Jan, my friend“, seine Großmutter in Bukarest nennt ihn Ianusch und zurück am Flughafen Tegel muss er beweisen, dass er trotz rumänischer Ausweispapiere nicht Ion ist.

In nicht chronologischen Episoden erzählt Goetsch von *ein(em) Niemand*, in einer Sinnkrise, ohne das Mysterium seiner Identität und seines Antriebes allzu schnell zu lüften. Vielmehr wird von ausschweifenden Slivovitz-Verkostungen, Affären mit tschechischen Schönheiten, dem Besuch der betagten Oma in der alten Heimat oder dem verzehrenden Warten auf die postkartenschreibende Doina berichtet.

DOPPELGÄNGERIN NEUEM GEWAND

Wer in diesem chamäleonartigen Niemand wen erkennt, scheint dem Autor (zum Glück!) herzlich egal. So sieht sich der Leser in der Rolle des ermittelnden Beamten, welcher zwischenzeitlich den

Fortschritt der Ermittlungen einstreut und bisweilen die geschilderten Vorgänge nicht einzuordnen vermag – ein fortwährend lesebeschleunigender Umstand: „Sie sind aus Bukarest angereist“, sagte ich, wobei ich mich um einen unverfänglichen Ton bemühte. „Sie haben dort gelebt? Als Tom Kulisch? Deutscher Staatsangehöriger?“ – „Nein, nein. Ich war Ion Rebreanu.“

Der Autor, welcher auch im Theater und Rundfunk aktiv ist, erhielt für seine Neuinterpretation des Doppelgänger-motivs das Halma-Stipendium. Er bedient sich eines nüchternen, zurückgenommenen Sprachstils, welcher sich passgenau in den Handlungsbogen zwischen Tatsachenbericht und Verhör fügt. Und ist das Geheimnis der Verflechtungen von Tom/Ion endlich gelüftet, wirft Goetsch mit deren Verstrickung in ein idealistisches Komplott gegen einen kapitalistischen Baulöwen namens Calin Schwartz auf nur 222 Seiten gleich das nächste Fangnetz für den Rezipienten aus. Denn Schwartz ist Tom näher als man denkt...oder war es Ion? Geballter Lesestoff mit viel Thrill, welcher von seiner Konzeption an mind-fuck-Streifen alla Memento erinnert.

MAXIMILIAN HETZELEIN



KLETT-COTTA 2016, 222 SEITEN, 18,95 EURO

BELLETRISTIK & CO

Der Begriff ‚Belletristik‘ ist kaum eigrenzbar. ‚Schöngeistige Literatur‘ stößt genauso schnell an seine Grenzen wie zum Beispiel ‚Unterhaltungsliteratur‘. Die Aufgaben, die Romane und Erzählungen erfüllen sollen, sind so vielseitig, dass das Vereinen in einem Begriff absurd scheint. Es entsteht dabei das Gefühl, uns würde so viel fehlen, fassten wir ihn enger. So sollen wir als Leser immer tiefer in eine Geschichte gesogen werden, oder wir wollen einfach 360 Seiten lang dem eigenen Leben entkommen. Wir lernen Personen kennen, erleben, wie es hätte sein können, einmal Goethe zu treffen, oder im Jahr 1956 an verschiedenen Orten der Welt den Aufbruch zu erleben. Vielleicht lernen wir etwas über uns selbst, indem wir in Themen hineingeworfen werden, die der Alltag meist überschattet. Oder wir erkennen uns unerwartet in Religionen und Kulturen wieder, die uns sonst so fern sind. Jedes Buch liefert eine neue Definition, dennoch weiß jeder, was gemeint ist, wenn er im Buchladen vor dem ‚Belletristik‘-Regal steht.

DAVID VANN AQUARIUM

Dunkle Wasser der Vergangenheit

David Vanns Roman *Aquarium* berichtet aus der Sicht der zwölfjährigen Caitlin, die zusammen mit ihrer Mutter in Seattle lebt. Obwohl die Alleinerziehende hart für den Lebensunterhalt arbeitet, reicht das Einkommen gerade für das Nötigste. Das einzige Hobby, das Caitlin hat, sind die Besuche im städtischen Aquarium. Das Mädchen liebt Fische und verbringt jeden Tag mehrere Stunden dort, bis ihre Mutter sie nach der Arbeit abholt. Zwischen all den Fischen freundet sich Caitlin mit einem älteren Mann an, der sich schließlich als ihr Großvater entpuppt. Leider hat ihre Mutter zu ihrem Vater ein sehr angespanntes Verhältnis, weswegen diese Begegnung das ganze Leben von Caitlin auf den Kopf stellt.

BEGEGNUNG WIE EINE STURMFLUT

Zu Beginn des Romans schildert Vann das Leben von Mutter und Tochter ungeschminkt und realistisch. Die beiden haben trotz harter Arbeit nur wenig Geld, müssen viele Abstriche machen und beinahe auf jedes Freizeitvergnügen verzichten. Dennoch scheinen sie mit sich und ihrem Leben zufrieden, bis ein reumütiger Großvater eine regelrechte Flut von Ereignissen auslöst. Der Leser taucht in Caitlins Gedankenwelt ein, wobei aber deutlich wird, dass sie aus einer Retrospektive berichtet. Ihre

Schilderungen wirken dadurch sehr viel tiefsinniger und reflektierter als die einer Zwölfjährigen. Gerade die Gedanken Caitlins und die entwicklungsreiche Handlung reißen den Leser gleich einer starken Strömung mit und hindern den Leser daran, das Buch wieder aus der Hand zu legen. Vann überzeugt mit einem lebhaften Stil und in großen Teilen mit lebensnahen Motiven und Entwicklungen.

Ab der Hälfte des Romans häufen sich Stellen, an denen die Mutter ihrer Tochter klarmachen will, was es bedeutet, vom eigenen Vater im Stich gelassen zu werden. Diese wirken jedoch überzeichnet und markieren einen Bruch in der Handlung. Die grausame Vergangenheit der Mutter lässt diese eine negative Entwicklung durchlaufen, die die Figur leider an Glaubwürdigkeit verlieren lässt. Selbst im Hinblick auf ihre furchtbare Jugend wirken ihre Reaktionen wenig authentisch bzw. fast schon überdreht. Das Ende des Romans kommt ebenfalls etwas zu schnell, ist zu aufgesetzt und schmeckt zu sehr nach ‚Friede-Freude-Eierkuchen‘.

TINA BETZ



SUHRKAMP 2016, 282 SEITEN, 22,95 EURO

FRANK GOOSEN FÖRSTER, MEIN FÖRSTER

Das Beste ist noch nicht vorbei

Es beginnt mit einem Hamster namens Edward Cullen und endet mit einer Tanzkapelle an der Ostsee: Frank Goosens neuer Roman *Förster, mein Förster* ist so kurios wie einfühlsam. Dies stellt nicht nur ein exzellentes Schwimmbcken für die Figuren dar, sondern nimmt den Leser auch mit auf eine ungewöhnliche Reise. So begleitet man den Endvierziger, den alle nur ‚Förster‘ nennen, während er sich Gedanken über die Vergangenheit, die Jugend und seine eigenwilligen Freunde macht. Dabei scheint es ein Hin und Her zwischen angehender Midlifecrisis und junggebliebenem Gedankenfluss zu sein, was Förster dazu veranlasst, einem spontanen

Ausflug an die Ostsee zuzustimmen. Indessen gelingt es ihm nicht, sich den Problemen des Alltags zu entziehen: da sind neue und alte Beziehungen, seine sich ständig streitenden Freunde, eine alte Dame mit Ambitionen und zu guter Letzt auch noch ein zugelaufener Hamster, der versorgt werden will. Es ist ein Trip durch die vielgestaltige Landschaft des Zwischenmenschlichen, der Alltagspoesie und der bierseligen Gespräche alternder Männer.

MARLENE HARTMANN



KIEPENHEUER & WITSCH 2016,
336 SEITEN, 19,99 EURO

ANZEIGE

C A F É M Ü L L E R



FRÜHSTÜCK - TAGESKARTE - COCKTAILS - AUSTRASSE 23

PAUL KALANITHI BEVOR ICH JETZT GEHE

Seitenwechsel - Vom Neurochirurgen zum Krebspatienten

Paul ist Arzt. Paul ist Patient. Paul behandelt als Neurochirurg und Paul muss sich selbst behandeln lassen. Es geht um den Wechsel vom aktiven, sehr talentierten Neurochirurgen zum passiven Patienten, der seinen Alltag nun nicht mehr selbst bestimmen kann.

Bevor ich jetzt gehe heißt Paul Kalanithis Buch, das er zu schreiben beginnt, als er die zukunftsvernichtende Diagnose Krebs bekommt. Seine Autobiografie ist in zwei Teile gegliedert. Zu Beginn lernt man Paul als Arzt kennen, er schildert den kräftezehrenden Klinikalltag, seinen Ehrgeiz, zu den Besten gehören zu wollen. Doch man erkennt auch seine sehr menschliche Seite, denn er möchte den Patienten nicht nur als Akte, sondern als ganzen Menschen sehen und ihn danach behandeln. Für die Klinik vernachlässigt Paul sein Privatleben. Insgesamt besteht seine gesamte Karriere darin, das wahre Leben aufzuschieben, auf den nächsten Schritt nach oben hin zu arbeiten und zu hoffen, dass es dann besser wird.

Aber diese Zeit bleibt Paul nicht mehr. Seit Paul die Diagnose bekommen hat, schreibt er aus der Sicht des Patienten über die verschiedenen Phasen, die er durchläuft, und von den Fragen, die er sich nun stellt. Denn die Zukunft, auf die er hingearbeitet hat, wird es so nicht mehr geben. Deshalb versucht Paul, seine verbleibende Zeit mit sinnhaften

Dingen zu gestalten. Er und seine Frau beschließen ein Kind zu bekommen und er beginnt zu schreiben. Für sich selbst, für seine kleine Tochter Cady, aber auch für alle anderen. Denn einer seiner letzten Wünsche ist es, sein Buch veröffentlichen zu lassen. Dieser Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Dennoch bleiben Fragen für den Leser offen. Eigentlich lernt man Paul erst auf den letzten Seiten durch das Nachwort seiner Frau kennen, denn er selbst offenbart nur sehr selten seine Gefühlswelt.

Zusammenfassend liest sich das Buch wohl wie eine Patientenakte. Kühl und distanziert wird auf die Krankheit eingegangen, aber die Menschlichkeit und der Tiefgang bleiben auf der Strecke.

Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass wir uns alle unendlich viele Fragen über den Sinn des Lebens stellen, aber kaum jemand eine Antwort weiß, und die Tatsache, dass mit Paul ein grandioser Arzt zu früh gestorben ist. Paul ist tot. Paul lebt. Paul war als Patient nicht nur passiv, sondern hat sich selbst mit seinem Schicksal auseinandergesetzt und seiner Tochter etwas Wundervolles hinterlassen.

ANNA DEERBERG



KNAUS 2016, 192 SEITEN, 19,99 EURO

STEFAN BOLLMANN WARUM EIN LEBEN OHNE GOETHE SINNLOS IST

Generation Goethe

Die Frage liegt nahe: warum noch ein Buch über Goethe? Beinahe jedes Jahr erscheint eine neue Biographie des Dichterstürmen. Goethe-Kochbücher verkaufen sich ebenso gut wie Goethe-Comics oder Goethes Tipps für gestresste Manager. Nun also ein Lifestyle-Ratgeber: *Warum ein Leben ohne Goethe sinnlos ist*. Doch der populärwissenschaftliche Schein trügt. Dieser Band ist nicht nur eine gelungene Anleitung zur Lebenskunst, er entwirft zugleich das Goethe-Bild für eine neue Leserschaft.

MACH DEIN DING!

Der Literaturwissenschaftler Stefan Bollmann folgt zunächst einem bewährten Muster. Er erzählt Goethes Leben nach – von Frankfurt bis Faust, von Werther bis Weimar. Dennoch bricht seine Biographie mit gängigen Konventionen. Nicht der Literat steht im Mittelpunkt seiner Beobachtungen, vielmehr widmet sich Bollmann dem Menschen Goethe. Und für diesen war die Literatur lediglich Erfüllungsgehilfin eines weitaus größeren Plans: Herr über das eigene Leben zu werden. Frei von jeglicher Verklärung, doch voller Einfühlungsvermögen wird Goethe als ewig Suchender porträtiert, der seine innere Ausgeglichenheit als höchstes Ziel ansah. Statt das eigene Wohlergehen der Kunst unterzuordnen, diente ihm die Literatur als Medium zur

Selbsttherapie. Eine Strategie, die ihm durch die größten Krisen seines Lebens half – von der Orientierungslosigkeit seiner Studentenzeit bis hin zum Verlust engster Angehöriger. Goethes Erfolg fußt für Bollmann gerade in der Gewissheit, dass keine Geschichte jemals so interessant sein würde wie das eigene Leben. Entsprechend präsentiert er den Dichter als Vorbild für eine moderne Leserschaft: nicht Zwang und Konkurrenzdenken führen zur Erfüllung, letztlich hängt alles von der bewussten Gestaltung der persönlichen Umstände ab. Mit dieser Botschaft wendet sich Bollmann vor allem an die nächste Generation Goethe-Leser. Nicht nur lassen sich Parallelen zwischen den jungen Autoren der Empfindsamkeit und der ewig grübelnden ‚Generation Y‘ herstellen. Auch seine Sprache schlägt einen bewusst jugendlichen Tonfall an, frei vom Ballast der Wissenschaft. So liest sich Bollmanns Buch als kurzweilige Anleitung, wie man wird, ohne zwanghaft werden zu wollen – und Goethe erscheint nicht länger als gestrenger Herr Geheimrat, sondern als Begleiter auf dem Weg zu einem souveränen Selbst.

KATHARINA STAHL



DVA 2016, 288 SEITEN, 19,99 EURO

EMANUEL BERGMANN DER TRICK

Treten Sie näher und staunen Sie!

In diesem Buch gibt es gleich zwei Erzählungen zum Preis von einer – und das wird nicht der letzte Zauber gewesen sein. Strukturell teilt der Autor seinen Roman in zwei Plots auf, die abwechselnd erzählt werden. Beide Erzählstränge widmen sich zunächst den individuellen Geschichten der Protagonisten bis der Autor Emanuel Bergmann sie wie ein magisches Band zusammenführt.

Prag um 1934:

Mosche Goldenhirsch ist der Sohn eines Rabbiners und wächst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Prag auf. Nach dem Tod seiner Mutter und unter der strengen Erziehung seines Vaters sucht er die Flucht aus dem Alltag. Diese gelingt ihm durch die Hinwendung zur Magie. Nach einem Zirkusbesuch ist der Junge von dem Zauberkünstler, dem legendären „Halbmondmann“, so begeistert, dass auch er seine Zukunft als Meister der Illusionen sucht. Er läuft von Zuhause weg und folgt der Spur des Wanderzirkus nach Deutschland.

Los Angeles im Jahre 2007:

Manche Träume lassen sich nur mithilfe der Magie erfüllen... davon ist zumindest Max Cohn, frisch gebackenes Scheidungskind, fest überzeugt. Um zwischen seinen Eltern die Liebe wieder neu zu entfachen, macht sich der Junge

auf die Suche nach dem einst berühmten Mentalisten Zabbatini, der ihn bei seinem Vorhaben magisch unterstützen soll. Und er wird bald fündig, aber aus dem vormals edlen Magier ist ein inkontinenter, fluchender alter Griesgram geworden, dem kein Gedanke unangenehmer sein könnte, als anderen zu helfen.

VON DER MAGIE DER LITERATUR

Ein großartiger Roman voller Witz, Charme und sympathischem Sarkasmus. Eine spannende Geschichte über die Magie des Lebens und seiner Zufälle, über die Lebendigkeit der Vergangenheit und die Macht der eigenen Träume. Ein Roman so magisch und anziehend wie ein Zaubertrick, der ungelöst bleibt. Ein Buch für Träumer und Realisten gleichermaßen. Unfassbar, dass dies der Erstlingsroman von Emanuel Bergmann ist. Von diesem Autor werden wir in Zukunft definitiv noch einiges erwarten können.

VERONIKA BIEDERER



DIOGENES 2016, 400 SEITEN, 22,00 EURO

SIMON HALL 1956 – WELT IM AUFSTAND

Geschichte lebendig erzählt

Ein neues Buch zum ersten Mal öffnen. Das ist immer ein kleines Abenteuer für Buchliebhaber. Auch bei Simon Halls *1956 – Welt im Aufstand* ein Erlebnis. Es riecht nach Bibliothek, nach Geschichte: ein guter Einstieg.

Das Buch beginnt standesgemäß mit einem Vorwort. Zwar mag sich der Leser fragen, ob Hall nicht in demselben Muster der von ihm zuvor kritisierten Historiker arbeitet – ein bestimmtes Jahr als besonders wichtig hervorzuheben ist ja genau das, was er kritisiert – aber wer weiß? Hall mag die Periode der 1950er Jahre unterrepräsentiert vorkommen. Oder es als cleveres Stilmittel sehen, eben im Stil seiner Vorgänger zu agieren.

Dem Inhalt des Buches nimmt diese Frage nichts. Es wird vom Jahre 1956 berichtet. Für Laien verständlich und flüchtig geschrieben, führt das Buch durch ein aufregenderes Jahr, als es allgemein bekannt zu sein scheint. Allzu tiefe Einblicke in die beschriebenen Konflikte, zum Beispiel in den USA, Algerien, Kuba und Südafrika, kann Hall nicht gewährleisten. Das ist aber auch nicht nötig. Dieses Buch bildet Allgemeinwissen, schafft einen Überblick – und das auf recht unterhaltsame Weise.

ALENA VERREL



AUS DEM ENGLISCHEN VON SUSANNE HELD,
KLETT-COTTA 2016, 479 SEITEN, 24,95 EURO

ANZEIGE



Gute Bücher gibts bei Herrn Heilmann!

und außerdem gibts da noch:

- gute Beratung
- Bücherbestellung bis zum nächsten Tag
- freie Lieferung in der Innenstadt
- Herr Heilmann
- warmer Leseplatz an der Heizung

Buchhandlung
Herr Heilmann - Gute Bücher
Karolinenstr. 22
96049 Bamberg

Tel: 0971 - 18 30 60 98
Mail: info@herrheilmann.de
www.facebook.com/herrheilmann



KATHARINA WINKLER BLAUSCHMUCK

Gib alles auf – aber niemals Dich selbst!

Katharina Winklers Debütroman *Blauschmuck* basiert auf den (wahren) Erfahrungen des jungen Mädchens Filiz, das traditionell in einem kleinen türkischen Dorf aufwächst. Sie verliebt sich früh in Yunus und erträumt sich mit ihm ein besseres Leben. Dafür nimmt die mutige junge Frau den Bruch mit ihrer Familie auf sich und flieht trotz ihres gewalttätigen Vaters, um ihre große Liebe zu heiraten. Jedoch verschlechtert sich Filiz' Leben drastisch, als sie und ihre Kinder schwere Misshandlungen durch Yunus und seine Mutter erdulden müssen. Trotz eines Umzugs nach Österreich holt die häusliche Gewalt Filiz wieder ein. So aussichtslos ihr Leben aber auch scheint, Filiz gibt sich und ihre selbstbestimmten Gedanken niemals auf.

HIMMELBLAUE BRUTALITÄT

Der Leser blickt in Winklers Roman durch die Augen der jungen Türkin und nimmt lediglich ihre inneren Monologe wahr. An manchen Stellen fehlt ein neutraler Blick auf die Umgebung, was dafür aber eine starke Konzentration auf Filiz bewirkt. Die Ich-Erzählerin gewährt dem Leser Zugang zu ihren Gedanken, die aber nüchtern und fast schon sachlich bleiben. Filiz versucht mit dem Wechselspiel aus Liebe, brutaler Gewalt und ihrer Verzweiflung umzugehen, indem sie sich selbst keine Emotionen gestat-

tet und sich von ihrer aussichtslosen Lage distanziert. Ihr Denken ist der einzige Ort, der Yunus und seinen Schlägen unzugänglich ist und ganz allein ihr gehört. An manchen Stellen verschlüsselt die beinahe metaphorische Sprache das eigentliche Geschehen, doch im Gegensatz zu der völlig verschleierte Filiz können Winklers Worte nicht verbergen, was ihr widerfährt. Obwohl der Leser die Ereignisse durch die Augen der Protagonistin erlebt, bleibt er auf einer distanzierten Ebene. Die Dinge, die Filiz durchmachen muss, sind brutal und grausam, für die Türkin aber so alltäglich, dass sie dem Leser fast unvorstellbar erscheinen.

Der Roman fesselt und schockiert gleichermaßen so sehr, dass es kaum möglich ist, das Buch aus der Hand zu legen. Die Sicht in das Innerste von Filiz reißt den Leser mit und zeigt den unermüdlichen Mut und die Stärke, die die Protagonistin an den Tag legt, um sich selbst um keinen Preis aufzugeben.

TINA BETZ



SUHRKAMP 2016, 196 SEITEN, 18,95 EURO

KYRA GROH TAGE ZUM STERNEPFLÜCKEN

Liebesgeschichte mit Komplikationen

Die Sache mit den Träumen ist doch die, dass man alles in seiner Macht Stehende dafür tun muss, um sie sich zu erfüllen. Die 22-jährige Musikstudentin Layla war aber noch nie sonderlich gut darin, selbst die Dinge in die Hand zu nehmen. Viel eher lässt sie sich von allen möglichen Leuten immer wieder neue Aufgaben aufdrücken und hat daher eigentlich gar keine Zeit mehr für sich selbst. Doch dann lernt sie Julius kennen und lernt allmählich, für sich einzustehen und das zu erreichen, was sie wirklich möchte – denn Julius hat schon eine Freundin.

LAYLA, DARLING

Kyra Groh ist eine deutsche Autorin, die mit erst 26 Jahren nun schon ihr drittes Buch veröffentlicht hat. Ihr Roman *Tage zum Sternepflücken* ist eine Liebesgeschichte, in der das Thema Musik eine zentrale Rolle spielt. Für das bessere Verständnis ist es deshalb empfehlenswert, sich nicht nur mit Klassikern wie den Beatles, sondern auch mit neuerer Musik ein wenig auszukennen. Im Allgemeinen werden im Laufe des Romans immer wieder Anspielungen auf Musiker, aber auch auf Schauspieler, TV-Sender und Bücher gemacht. Vor allem sollte der Leser die Geschichte von *Sweeney Todd* kennen, da dies das Musical ist, das an der Universität von Layla und Julius

aufgeführt wird, an dem beide Charaktere mitwirken und sich kennenlernen.

KLISCHEE? CHECK!

Das gesamte Buch ist im Präsens geschrieben, was zunächst sehr gewöhnungsbedürftig ist. Der Schreibstil der Autorin passt gut zu der Geschichte, ist teilweise aber fast schon zu anspruchslos, da manche Textpassagen so geschrieben sind, wie man spricht. Außerdem wird nicht nur mit Julius das Singer-Songwriter-Klischee perfekt eingebaut. Kyra Groh bedient sich auch sonst an sämtlichen Klischees, die mit Musik zu tun haben. Die Leidenschaft für Musik selbst rückt leider des Öfteren in den Hintergrund, um der umfangreichen Liebesgeschichte Platz zu machen. Sympathisch stellt die Autorin die Hauptfigur Layla dar, indem sie sie mit ein paar kleinen Fehlern ausstattet und sie nicht als perfekt erscheinen lässt.

Ein Buch für alle, die von Musik, Liebe und ein bisschen Kitsch träumen.

TANJA SCHLAIFER



BLANVALET 2016, 480 SEITEN, 9,99 EURO

SCHOLEM ALEJCHEM TEWJE, DER MILCHMANN

Wenn Tewje erzählt...

Wir setzen uns zusammen. Tewje, Scholem und ich. Es soll erzählt werden. Die Lebensgeschichte Tewjes, dem Jid aus einem kleinen russischen Shtetl. Scholem vermittelt. Groß klafft der Abgrund zwischen Tewje und mir. Ja auch zwischen Scholem und mir, weshalb eine weitere, diesmal übersetzende Instanz, eingeschaltet wurde. Aber wir schaffen es schon, denn die Story ist es wert. Schon über einige Generationen bewahrt, soll sie nun in neuem Glanze und auch für mich verständlich übersetzt die Herzen der Leser berühren.

Tewjes Geschichte wird auf traditionell jiddische Weise erzählt: mit viel Humor, einiger Tragik, Empathie und immer wieder Religiosität. Nun, zumindest Tewjes Auslegungen seiner Religion. Ich fühle mich in die Situation hineinversetzt, wenn er von seinen Problemen erzählt – von der Liebe zu seiner Frau und von Existenzängsten, Pogromen und Flucht.

...DANN BLEIBT KEIN AUGE TROCKEN

Scholem Alejchem, nahe Kiew geboren und in Brooklyn gestorben, war und ist einer der Helden der jiddischen Literatur. Seine Texte, insbesondere nach seinen persönlichen Erlebnissen mit den Pogromen und der Vertreibung des 19. Jahrhunderts, hatten oftmals auch politischen Charakter. Die meisten von uns,

Juden und Nicht-Juden gleichermaßen, haben von Alejchem gehört. Wenn wohl auch oftmals nur als der Autor der Vorlage zum berühmten Musical *Fiddler on the roof / Anatevka*, dessen Musik auch beim Lesen des Buches mehrmals in den Sinn kommt.

Das Buch ist jedem zu empfehlen. Es mag weit von der eigenen Kultur und Lebensweise entfernt sein, jedoch schafft Alejchem es immer, dem Leser die Parallelen zum eigenen Leben aufzuzeigen. Wenn Tewje stur und uneinsichtig an seinen Meinungen festhält, fühlt sich wohl jeder an ähnliche persönliche Situationen erinnert. Lest das Buch, gebt euch einem Erlebnis hin, welches euren Horizont erweitern und euren Humor schärfen wird.

„Nein, denkt euch, was ihr wollt, Kinder von heute sind zu klug! Aber mir scheint, dass ich Euch heute mehr als je zuvor mit meinem Gerede erschöpft habe. Nehmt es mir nicht übel, sondern seid mir gesund und lebt wohl!“

ALENA VERREL



MANESSE 2016, 277 SEITEN, 24,95 EURO

AMÉLIE NOTHOMB DIE KUNST, CHAMPAGNER ZU TRINKEN

Von Literatur und Rausch

Amélie ist eine viel beschäftigte Schriftstellerin und auf der Suche nach einer Kumpanin oder einer, wie sie selbst es in ihrem Roman bezeichnet, *Kumvine*. Natürlich, um sich zu betrinken. Natürlich mit dem teuersten Champagner.

Überraschend findet sie diese auf ihrer eigenen Lesung in der burschikosen Pétronille, die selbst große Liebhaberin guter Literatur und prickelnden Perlweins ist. Fortan verbindet ihr Laster die beiden und eine ganz schön verrückte Freundschaft keimt auf.

Amélie Nothomb entwirft in ihrem neuen Roman ein amüsantes Duo, das sich in scharfzüngigen Dialogen liebt,

streitet und berauscht. Der Leser erhält aber zudem noch einen interessanten Einblick in das Leben eines Schriftstellers in der heutigen Zeit, den Verlagssalltag und die geheimsten Gedanken einer Autorin über ihre Leserschaft. Neckisch und wunderbar beschwingt erzählt, ist dieser Roman ein herrlicher kleiner Schwips für einen heißen Sommertag im Grünen. Gerne mit einem Glas Champagner in der Hand.

VERONIKA BIEDERER



AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON BRIGITTE
GROSSE, DIOGENES 2016, 144 SEITEN,
20,00 EURO

ANZEIGE

collibri 
Bücher & mehr!

Ihre Buchhandlung in Bamberg

persönlich • kompetent • kinderfreundlich

Austr. 12 • Bamberg

Tel 0951 / 30182710 www.neuecollibri.de

DORON RABINOVICI/NATAN SZNAIDER HERZL RELO@DED: KEIN MÄRCHEN

„Der Judenstaat“ in neuem Gewand

Theodor Herzl meldet sich im Dezember 2014 per Mail in der Gegenwart bei dem israelisch-österreichischen Schriftsteller Doron Rabinovici und dem israelischen Soziologen Natan Sznaider. Herzl träumte Ende des 19. Jahrhunderts nicht nur von einer Lösung für die vom Antisemitismus verfolgten Juden, sondern suchte nach ihrer realistischen und praktischen Umsetzung. Über hundert Jahre später entwickelt sich zwischen den Dreien ein reger Austausch per E-Mail, in dem sie sich nicht nur mit Herzls Projekt, sondern auch mit seiner Rezeption und der aktuellen Situation in Israel-Palästina und dem Nahen Osten auseinandersetzen. Sie tauchen tief in die Thematik ein, wobei Doron und Natan nicht immer einer Meinung sind, was aber umso deutlicher macht, wie vielschichtig die Problematik ist.

HERZL AUF DEM PRÜFSTAND

Herzl relo@ded bietet eine fundierte, reflektierte und nachvollziehbare Argumentation zweier Seiten, die sich dabei nicht in Extrempositionen verlieren. Vor allem zwischen Doron und Natan entsteht eine fruchtbare und konstruktive Diskussion eines komplexen und schwierigen Themas. Das E-Mail-Format hält die jeweiligen Diskussionsbeiträge in einem kompakten Umfang, ohne dabei an Tiefe zu verlieren. Zudem verlegt

das Konzept einer Online-Konversation das Gespräch in eine an unsere Zeit angepasste Form der Kommunikation. Jedoch bleibt gerade Theodor Herzl, der den Stein ins Rollen bringt, in der Diskussion eher blass und stumm. Im Gegensatz zu seinen Gesprächspartnern entwickelt er sich nicht weiter, sondern tritt auf der Stelle. Er bewegt sich nicht aus seinem zeitgenössischen Umfeld und Kontext heraus. Die Aktualisierung und Weiterentwicklung seines Grundgedankens liegt völlig bei Doron und Natan, die die Diskussion tragen. Letztere bemühen sich um eine durchdachte Argumentation, sind aber dennoch nicht frei von jeglicher Verallgemeinerung, wie beispielsweise eine einseitige Sicht auf die Vereinigten Staaten.

Insgesamt ist Rabinovicis und Sznaiders Kooperation eine spannende Neuauflage, die nicht bei Herzl haltmacht, sondern ihn aktualisiert und für die gegenwärtige Situation weiterentwickelt. Die Mails bringen einen konstruktiven Dialog hervor, ohne ihren Ausgangspunkt aus dem Blick zu verlieren.

TINA BETZ



SUHRKAMP 2016, 207 SEITEN, 19,95 EURO

LUCY DILLON IM HERZEN DAS GLÜCK

Die Frau ohne Gedächtnis

Stell dir vor, du hast einen Unfall und deine Erinnerungen kehren nicht zurück! Wem vertraust du, wenn du dich nicht einmal selbst wiedererkenntst?

In Lucy Dillons Roman *Im Herzen das Glück* geht es um Gedächtnisverlust, Selbstfindung, Liebe und Freundschaft. Als Alice Robinson vor dem Swan Hotel in Longhampton angefahren wird, bricht ihr bisheriges Leben entzwei. Weil niemand nach ihr sucht und sie nicht weiß, wo sie hingehört, wird sie von Jason und Libby Corcoran aufgenommen. Widrige Umstände, die der Leser in der Geschichte vermutet, zwingen das junge Ehepaar, London zu verlassen und das Hotel von Jasons Mutter weiterzuführen. Eine herzergreifende und durchaus mit

Spannungsmomenten auftrumpfende Erzählung nimmt ihren Lauf, denn nicht nur Alice, sondern alle Protagonisten haben mit Geistern der Vergangenheit zu kämpfen. So zieht sich die Thematik der Wieder- bzw. Selbstfindung durch den gesamten Roman. Obwohl die bildhafte Sprache ein Positivum ist, die Figuren lebensnah dargestellt werden und somit ein schillerndes Leseerlebnis garantiert scheint, bleibt die Geschichte vorhersehbar und der Stoff bekannt.

TAMARA HIPPERT



AUS DEM ENGLISCHEN VON CLAUDIA FRANZ,
GOLDMANN 2016, 544 SEITEN, 8,99 EURO

ANZEIGE



Bamberger Kaffeehäuser

HEINZ STRUNK DER GOLDENE HANDSCHUH

„Nur die Armen kennen den Sinn des Lebens...“

Heinz Strunk erzählt in seinem neuesten Roman *Der goldene Handschuh* vom Serienmörder Fritz Honka, der in den Siebzigerjahren durch den Mord an mehreren Frauen traurige Berühmtheit erlangte. Der von Strunk geschilderte Lebensraum Honkas ist ein von der Gesellschaft isoliertes Einsiedler-Soziotop: ‚Der goldene Handschuh‘, eine rund um die Uhr geöffnete Kaschemme in St. Pauli, ein in sich funktionierender Organismus, in dem neben Honka und seinen Opfern Figuren wie Soldaten-Norbert, Ritzen-Schorsch, Glatzen-Dieter, Bulgaren-Harry, Doornkaat-Willy und Fanta-Rolf ihr Dasein fristen. „Die Verlorensten der Verlorenen“, und daraus machen am wenigsten sie selbst ein Geheimnis: „Der einzige Unterschied zwischen uns und den Leudn auf’m Friedhof is, dass wir im Sitzen vergammeln.“

Im ‚Handschuh‘ gibt es für jeden einen Platz, ein Glas Fanta-Korn und diverse Weisheiten, die unter Nüchternen weder Schöpfer noch Gehör finden könnten: „Einmal ist einer gestorben, und wissta, warum? Weil einer sein Schnaps mit Wasser verdünnt hat. Sonst hat er ihn immer pur getrunken. Sein Körper war das nicht gewohnt. Das war das Wasser, was ihn umgebracht hat.“

AUGEN AUF UND DURCH!

Heinz Strunk schreibt ohne Skrupel unverschämte genau auf den Punkt und schießt dabei nicht gerade selten mit durchgetretenem Gaspedal über die Ekelgrenze des Lesers hinaus – es gibt Dinge, die nicht schönzureden sind. Spannend ist der Text vor allem deshalb, weil Strunk nicht die grausamen Morde selbst, sondern Honkas Weg dorthin schildert; und überraschenderweise ist das noch entsetzlicher. Denn indem er den Werdegang dieser Existenzen vor Augen führt, wirft er beim Leser unweigerlich die Frage auf: Wie viele falsche Entscheidungen und unglückliche Zufälle bin ich eigentlich selbst vom Tresen des Goldenen Handschuhs entfernt?

Mit fast unübertrefflicher Lakonie, die weder bemitleidet noch verurteilt, trifft Strunk genau den richtigen Ton für diese Geschichte. Und verunsichert den Leser damit nicht selten. Denn eines ist nach dieser Lektüre sicher: „Lachen und Kotze sitzen nebeneinander in der Kehle, ich sach dir das.“

AGNES BRUNNER



ROWOHLT 2016, 256 SEITEN, 19,95 EURO

J. R. R. TOLKIEN DIE ABENTEUER DES TOM BOMBADIL

Illustre Lyrik aus Mittelelde erstmals restauriert

Wer diesen Gedichtband erwirbt, der ist Besitzer einer zauberhaft illustrierten kleinen Gemme mit allerlei Lyrikschätzen aus den schon fast vergessenen Zeitaltern Mittelelde. Im Mittelpunkt steht der bärtige Tom Bombadil, der liebenswerte Vagabund aus dem Alten Wald, der selbst den grausigen Grabunholden das Fürchten lehrt und sich als Beschützer der Schwachen einen achtenswerten Ruf erkämpft hat. Wie er sich seine liebe Frau Goldbeere zur Braut macht, den Alten Wald durchstreift und andere Geschichtchen werden in diesem Band in Versen erzählt. Lobenswert ist bei dieser Ausgabe, dass sie zweisprachig daherkommt und die teilweise neu gefassten Gedichte in der

deutschen Übertragung stilistisch nochmal aufgearbeitet werden. Man mag sich hierbei fragen, wie viel Tolkien in diesen neugefassten Versen steckt. Dennoch: Sie verlieren nichts von ihrer märchenhaften Leichtigkeit.

Dieses Gedichtbändchen ist also ein Muss für jeden Fan der *Herr der Ringe*-Trilogie und alle Liebhaber butterblümiger, schallmeiender Lyrik.

VERONIKA BIEDERER



AUS DEM ENGLISCHEN VON EBBA-MARGARETA V. FREYMANN, KLETT-COTTA 2016, 195 SEITEN, 14,95 EURO

ANZEIGE



Weltladen
Fachgeschäft
für Fairen Handel



Entdecken Sie neben dem „Bamberg Kaffee“ mehr als 1200 Artikel aus fairem Handel - Lebensmittel, Kunsthandwerk, Schmuck, Geschenke u.v.m.



Kapuzinerstraße 10
96047 Bamberg · www.sidew.de
Tel. 0951 20 37 55 · wlbamberg@sidew.de
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr · Sa 10.00 - 14.00 Uhr

ERICH FOLLATH JENSEITS ALLER GRENZEN – AUF DEN SPUREN DES GROSSEN ABENTEURERS IBN BATTUTA DURCH DIE WELT DES ISLAM

(K)ein Traum vom Orient

Es gibt wohl nur eine Berufsgruppe, die niemals um ihr Auskommen fürchten muss: Die Experten. Abend für Abend belehren sie die Fernsehrepublik, was denn nun schief laufe bei den Muslimen und warum sich der Islam niemals mit der europäischen Leitkultur vertragen könne. Höchste Zeit also, dass sich endlich ein echter Fachmann zu Wort meldet. Erich Follath, seines Zeichens ehemaliger SPIEGEL-Korrespondent, kennt die muslimisch geprägte Welt wie seine sprichwörtliche Westentasche. Bereits als Student reiste er durch Syrien, erlebte später den Sturz des Schah in Iran und diskutierte mit El Baradei über den Arabischen Frühling. Mit seinem neuen Buch hat er sich einen Lebenstraum erfüllt. Auf den Spuren des legendären Weltreisenden Ibn Battuta dokumentiert er die Vielseitigkeit der muslimischen Welt und beweist einmal mehr, was das Gros der selbsternannten Experten trotz Ignoranz: *Den Islam gibt es nicht.*

VON MAROKKO NACH CHINA

Der Marokkaner Ibn Battuta gilt gemeinhin als „Marco Polo des Orients“. Was wie eine Ehrbezeugung klingt, ist in Wahrheit eine Diffamierung. Der muslimische Weltenbummler ist schließlich dreimal so weit gereist wie sein venezianischer Kollege, der folgerichtig als „Ibn

Battuta des Westens“ bekannt sein sollte. Mit der Beschreibung seiner Reisen lässt Follath nicht nur dem arabischen Abenteuerer Gerechtigkeit widerfahren. Er zeichnet zugleich ein farbenprächtiges Bild der Lebenswelt Ibn Battutas, geprägt von einem bildungsbesessenen Islam. Die Religion lieferte dem mittelalterlichen Globetrotter das notwendige logistische Netz. Als Mekka-Pilger fand er in jeder Gemeinde von Damaskus bis Delhi herzliche Aufnahme. Muslimische Kaufleute boten ihm einen Platz in ihren Karawanen und vermittelten wertvolle Kontakte. Auf diese Weise erreichte er gar das fernste aller Ziele - das sagenhafte Reich China. 700 Jahre später bereist Follath die Route des Marokkaners und ergänzt seinen Bericht über Ibn Battuta um eigene Beobachtungen. Ganz ohne Orientromantik, doch mit einem tiefen Verständnis für die Historie der Regionen gelingt ihm ein eleganter Brückenschlag zwischen den Zeiten. Am Endpunkt beider Reisen steht dasselbe Fazit: Es ist gerade sein kultureller Facettenreichtum, welcher die Beschäftigung mit dem Islam so lohnenswert macht.

KATHARINA STAHL



DVA/SPIEGELBUCHVERLAG 2016, 528 SEITEN
24,99 EURO

LITERARISCHES LEBEN

Für das Feuilleton kommt er aus den universitären Paradiesgärten der Postmoderne oder ist der Wolpertinger der deutschen Literatur. Als eher eindimensional bezeichnet er selbst seine Biografie: »Geboren in Graz, dann da geblieben.« Also ein Autor irgendwo zwischen gewitzter literaturtheoretischer Grundierung, Obskuritäten, die man erstmal nachschlagen und verdauen muss, und etwas nerdigem Humor. Mit Clemens J. Setz bestreitet einer der interessantesten Autoren dieser Tage die aktuelle Poetikprofessur, dessen bisheriges Schaffen wir genauer unter die Lupe genommen haben. Vor allem sein absurder Blick auf die seltsamen allzu zwischenmenschlichen Frequenzen und Interferenzen machen seine Bücher so spannend wie das Verhältnis der Deutschen zu den Niederlanden – gemeinsam mit Flandern Gast der diesjährigen Frankfurter Buchmesse. Dass es dort mehr zu entdecken gibt als erfolglosen Fußball, Pommies und Rudi Carell, belegen wir auf den nächsten Seiten.

CLEMENS J. SETZ DIE FREQUENZEN

Wahnsinn frequentieren

LIEBLINGSSATZ:

„Die Welt war ja so klein, andauernd fiel sie einem runter und dann suchte man stundenlang vergeblich nach ihr, weil sie in irgendeine Ritze im Fußboden gekullert war, die Welt.“

WORUM GEHT'S?

Um Walter und Alex, deren Geschichten und Leben immer mehr verwoben werden. Von der problematischen Vater-Sohn-Beziehung über alltäglich vergrabenen Wahnsinn gepaart mit Liebe bis hin zum persönlichen Abgrund sind alle Themen abgedeckt.

WIE IST'S GEMACHT?

Mit einer erstaunlich eigenen Art, Sprache zu verwenden und Bilder zu malen, aber auch mit einem notorischen Beigeschmack von Antipathie und Verwirrung.

WAS NEHME ICH MIT?

Die Bestätigung, dass auch die ästhetischste Sprache nicht imstande ist, grausige Dinge zu beschönigen.

FAZIT:

Die Frequenzen ist ein Roman, der einen unbefriedigt, verwirrt und fasziniert zurücklässt und es dabei schafft, Literatur von einer anderen Seite anzugehen.

MARLENE HARTMANN



BTB VERLAG 2011, 720 SEITEN, 12,99 EURO

CLEMENS J. SETZ TILL EULENSPIEGEL. DREISSIG STREICHE UND NARRETEIEN

Die Welt und ihre Insassen

LIEBLINGSSATZ:

„Die Welt war überall gleich, stellte er fest. Es gab Menschen, Vieh und Heiligenfiguren.“

WORUM GEHT'S?

Die Wiedergeburt des Till Eulenspiegel aus dem Geiste des Clemens J. Setz.

WIE IST'S GEMACHT?

Mit zurückhaltendem Humor und ausreichend Fabulierlust werden die verschiedenen Seiten von Till – Bösartigkeit, Witz, Ekel, Außenseitertum, Rebellion – erzählerisch ins neue Jahrtausend übertragen.

WAS NEHME ICH MIT?

Die pure Lust des Bösestreichespielers sind heute die Seltsamkeiten des Nerds, der die Welt betrachtet und gegen sie und ihre Insassen vorgeht, weil alles andere einfach keinen Spaß machen würde.

FAZIT:

Aus dem Nachwort: „Nichts in unserem Leben bereitet uns vor auf diese äußerste, vollkommen nackte Freiheit, die nur eine Wimpernlänge vom Chaos entfernt ist – außer eben Geschichten.“ Stimmt! Diese!

NIKLAS SCHMITT

ILLUSTRIERT VON PHILIP WAECHTER,
INSEL 2015, 148 SEITEN, 16 EURO

CLEMENS J. SETZ SÖHNE UND PLANETEN

Verlust der Basis

LIEBLINGSSATZ:

„Alle Überlebenden sind moralische Gewinner. Und genau daran gehen sie zugrunde.“

WORUM GEHT'S?

Familiär Zwischenmenschliches, Ausschnitte aus skurrilen Gedankenwelten, momenthafte Auszüge aus dem Leben. Die Frage nach der Unabhängigkeit von den eigenen Vätern und dem Einfluss, den sie auf ihre Söhne nehmen – und umgekehrt.

WIE IST'S GEMACHT?

Mit unwahrscheinlich feinfühler Beobachtungsgabe und dem Können, Alltägliches zur Kunst auszumalen, werden Beziehungen auf ihren Kern heruntergebrochen, zerteilt und ausgebreitet.

WAS NEHME ICH MIT?

Obwohl die Beziehung zu Vater und Sohn zu den ‚gewöhnlichsten‘ gehört, trägt jede für sich eine unwahrscheinliche Komplexität in sich, die sich von Person zu Person unterscheidet.

FAZIT:

Eine fiktive anthropologische Studie, die gleichsam unterhält, schockiert und eigene Verhaltensweisen gegenüber Vätern infrage stellt.

TESSA FRIEDRICH



BTB VERLAG 2010, 218 SEITEN, 8,50 EURO

CLEMENS J. SETZ DIE STUNDE ZWISCHEN FRAU UND GITARRE

Assoziierte Abgründe

LIEBLINGSSATZ:

„Aber da die Menschen und die Erde so verschieden seien, verstehen wir nicht viel und haben nur überwältigende Visionen.“

WORUM GEHT'S?

Natalie betretet in einem Wohnheim einen ehemaligen Stalker, der nun von seinem einstigen Opfer besucht wird. Sie selbst hat aber auch einige Probleme mit Stalking, Liebe und den Menschen.

WIE IST'S GEMACHT?

Eines passiert nach dem anderen, wie bei langweilig langsamen Gesprächen, in denen keiner zum Punkt kommt. Spannend ist das wegen der mäandern- den Assoziationen der Hauptfigur, die darüber schwebend alles kommentieren.

WAS NEHME ICH MIT?

Wie zur Hölle schaffen wir Menschen es, ständig über alle Kanäle miteinander zu kommunizieren und dabei ernsthaft zu glauben, wir würden uns verstehen?

FAZIT:

Ein Buch über die Abgründe jedes Menschen und die Hoffnung, die jeder Mensch für einen andern sein kann, und der hilflose Versuch dazwischen eine Verbindung herzustellen.

NIKLAS SCHMITT



SUHRKAMP 2015, 1021 SEITEN, 29,95 EURO

CLEMENS J. SETZ INDIGO

Krankheit und Kurioses

LIEBLINGSSATZ:

„Die Welt ist ein kranker Ort. Es hilft nichts, wenn man sich die Finger in die Ohren steckt und Mimimimi sagt.“

WORUM GEHT'S?

Der Mathematiklehrer Clemens J. Setz geht dem seltsamen Verschwinden von Indigo-Kindern, die alle in ihrem Umfeld krank machen, auf den Grund. Parallel erhält man Einblick in den Alltag von Setz' ehemaligem Schüler Robert, der unter dem Indigo-Syndrom leidet.

WIE IST'S GEMACHT?

Abgründig. Mit Beschreibungen von Kuriosum aus aller Welt, das einen gleichzeitig fasziniert, verwundert und erschauern lässt. Man hat das Gefühl, dass Science-Fiction-Serien Antworten liefern, und schmunzelt anlässlich eingeflochtener Ratschläge von Batman an Robin.

WAS NEHME ICH MIT?

Dass man bei der Lektüre dieses Romans ganz genau hinschauen muss, weil man sich niemals sicher sein kann, ob es sich bei dem Gelesenen um Fakten oder um reine Fiktion handelt.

FAZIT:

Indigo zeigt die Welt als grausam-unerklärlich, beschreibt sie aber ästhetisch-schön und eindeutig.

LISA STRAUSS



SUHRKAMP TASCHENBUCH 2013,
475 SEITEN, 10,99 EURO

CLEMENS J. SETZ DIE VOGELSTRAUSSSTROMPETE:
GEDICHTE

Überaus schöner Schneemann

LIEBLINGSSATZ:

"Und sie bewegt sich doch, sagte der Jäger nach dem verfehlten Schuss."

WORUM GEHT'S?

Um Papageien, die fremde Schuhe füttern, einen Schneemann, den Michelangelo in einer einzigen Nacht erbaut haben soll, um die Leitfähigkeit von Mönchen und den rätselhaften Inhalt eines Pornofilms, um kleine Beobachtungen und große Groteskheiten.

WIE IST'S GEMACHT?

Wikipedia-Artikel mit eingefügten Zeilenumbrüchen, Beobachtungen für das Absurde, aber auch gekonnte Spielereien mit klassischen Gedichtformen.

WAS NEHME ICH MIT?

Ein neues Verständnis davon, wie Lyrik funktionieren kann.

FAZIT:

Der offene Stil der Gedichte ist erfrischend. Streckenweise meint man allerdings, sich durch eine Fun-Fact-Sammlung zu blättern. Stark sind die Gedichte vor allem, wo Setz eigene Beobachtungen mit einflicht. Wo sich in einer kleinen Geschichte, die auf den ersten Blick nur skurril wirkt, doch etwas mehr lesenswertes lässt. Wo sich das Große im Kleinen zeigt.

MANUEL PASS



SUHRKAMP 2014, 88 SEITEN, 16,00 EURO



Demmler

Kontaktlinsen-Abo

Scharf sehen, ohne dass man es sieht!



- Kontaktlinsen auf das Auge und die Tragesituation **individuell angepasst**
- **Freie Auswahl** des Herstellers
- Linsen bei **Keratokonus**
- Von **+/- 30,0 dpt** und mehr möglich
- **Nachtragelinsen „Dreamlens“**, d.h. tagsüber Brillen- und Linsenfrei
- **Kontrolle der Sehstärke** und des vorderen Augenabschnittes
- **Vegane und ohne Tierversuche** angefertigte Linsen und Pflegemittel
- **inkl. Flüssigkeiten** u.v.m.

Bereits ab **12€**

Bereits ab



Demmler

MONATSLINSEN

Standard ab 12,00 EUR

Komfort ab 15,50 EUR

Premium ab 17,50 EUR

Auch als torische (für Hornhautverkrümmung), multifokale („Gleitsichtkontaktlinsen“) und Dauertragelinsen (über Nacht) erhältlich.

Möchten Sie nähere Informationen, dann sprechen Sie uns bitte einfach an!

Von der 1-Tageslinse, über die Monats- bis zur 2-Jahreslinse für:

- Sport
- im Alltag
- Freizeit
- im Winter

Kontaktlinsen-Abo

Scharf sehen, ohne dass man es sieht!

Im ABO enthalten sind:

- Pflegeflüssigkeiten
- Augenüberprüfung
- Teilrückerstattung der Anpassgebühr (19,50 €)
- Stärken- und Linsenänderung alle 6 Monate möglich
- 100% bei Bruch und Verlust von Monatslinsen (4x p.a.)
- 50% bei Bruch und Verlust von Halb- und Jahreslinsen
- 25% auf Brillen mit Gläsern

Franz-Ludwig-Str. 5d
96047 Bamberg

info@optikdemmler.de
www.optikdemmler.de

Telefon: 0951 28193

 /optikdemmler

BRITTA BOLT DAS HAUS DER VERLORENEN SEELEN

Grachtenmilieustudie

Pieter Posthumus ist kein Held. Neugierig ist der sympathische Amsterdamer Beamte, doch ein Held ist er wahrlich nicht. Auch im zweiten Fall des auf eigene Faust ermittelnden Mitarbeiters im Büro der einsamen Toten, so der allseits bekannte Name des fiktiven Amtes für Katastrophenschutz und Bestattungen, lassen ihn die Erinnerungen an den Unfalltod seines Bruders Willem nicht los. Schuldgefühle tauchen auf und kratzen spürbar an seinem Seelenfrieden. *Das Haus der verlorenen Seelen* führt PP, so sein Spitzname, in den Rotlichtbezirk Amsterdams, in das Gästehaus der verschrobene Besitzerin Marloes, die unter Mordverdacht gerät, als sie einen ihrer Schützlinge blutüberströmt und tot auffindet. Anna, die Wirtin des Dolle Hond, einer authentischen Kneipe am Ufer der Grachten, fühlt sich verpflichtet, ihre Nachbarin Marloes zu unterstützen, für sie da zu sein und ihren Stammkunden Posthumus einzuschalten. Das Au-

torenpaar Britta Böhler und Rodney Bolt verpasst keinesfalls den Anschluss an den heiter bis schweißtreibenden ersten Teil ihrer Amsterdam-Trilogie. Die Figuren begegnen dem Leser wie gute alte Bekannte, Räume werden so deutlich beschrieben, dass man automatisch in die verzahnte Geschichte abtaucht und mit dem Protagonisten auf Spurensuche gehen will. Wer ist der Mörder des jungen Zigs, der den eingefangenen Augenblick alter flämischer Meisterwerke einige Minuten nach der Originalszene auf die Leinwand brachte? Band zwei ist eine äußerst gelungene Studie des modernen Amsterdams, die es versteht, gegenwärtige gesellschaftliche sowie politische Missstände im fiktiven Handlungsverlauf einzuflechten.

DOMINIK ACHTERMEIER

AUS DEM NIEDERLÄNDISCHEN VON BRITTA BOLT, KATHLEEN MALLETT UND HEIKE SCHLATTERER, HOFFMANN UND CAMPE
2016, 320 SEITEN, 22,00 EURO



19.-23. Oktober 2016
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Flandern | Niederlande

© Frankfurter Buchmesse

ULRIKE GRAFBERGER HOLLAND FÜR DIE HOSENTASCHE. WAS REISEFÜHRER VERSCHWEIGEN

Im Land der Windmühlen

Die deutsche Journalistin Ulrike Grafberger hat in die Niederlande eingehiratet und lebt seitdem mit ihrem holländischen Mann und ihrem Sohn in Den Haag. In ihrem kurzweiligen Insider-Buch *Holland für die Hosentasche* räumt sie nun mit Vorurteilen auf, sortiert, analysiert und dokumentiert Fakten und Eigenheiten über Land und Leute. Sie schafft es, die Vielfalt des Landes unter dem Meeresspiegel liebevoll vorzustellen und hat dabei keine Scheu, die kuriosesten Verhaltensweisen, wie etwa das Kloschüsselwerfen am Königsdag, auszusparen.

Die Niederländer sind ein Volk der Meinungsfreiheit und längst nicht jeder von ihnen liebt das Königshaus, obwohl man fanatisch mit dem Königspaar feiert. Wenn sie in der Nähe sind, kleidet man Kind und Kegel in Orangefarben: Hauptsache, die Stimmung ist gezellig. Und dann wären da noch die Nationalsymbole, zu denen neben Tulpen und Klompen auch das Delfter Blau, der Käse und das Hollandrad gehören. Das einstige Seefahrervolk ist politisch engagiert, rüstet sich vor Hochwasser und ist praktisch veranlagt, nicht nur was das Essen aus der Mauer angeht.

DOMINIK ACHTERMEIER



FISCHER 2016, 284 SEITEN, 10,00 EURO

VICTORSCHIFERLIAMSTERDAM.EINESTADTINGESCHICHTEN

Lichter der Stadt

Es sind die Menschen, die eine Stadt prägen. Menschen, die mit und in ihr leben und lebten, die Amsterdam gestern besuchten und heute über ihre Eindrücke schreiben. Victor Schiferli hat eine umfassende Anthologie veröffentlicht, die die unterschiedlichen Stadtansichten heraufbeschwört und auch junge Stimmen zu Wort kommen lässt.

Amsterdam birgt, wie diese Sammlung beweist, viele Gesichter, ist Kriegsschauplatz und Weltmetropole. Eine Stadt der Ängste, Sexualität, Sehnsucht, Kunst, Migration und so viel mehr. Hier von berichten – mal persönlich, mal objektiv – unter anderem Maarten 't Hart, Margrite de Moor und der Newcomer Thomas Heerma van Voss. Eindrucksvoll und echt.

DOMINIK ACHTERMEIER



DTV 2016, 319 SEITEN, 9,99 EURO



© Dominik Achtermeier

ANZEIGE



Keine Sorge,
lesen macht
hübscher!



hübsher
lesen. hören. schenken.



hübsher Bücher
Buch & Medienhaus

Hübsher Buch & Medienhaus
Grüner Markt 16 | 96047 Bamberg
Tel.: +49 (0) 951 - 98 22 50
Fax: +49 (0) 951 - 98 22 520

24-Stunden-Bestellservice: www.huebscher.de

hübsher jetzt auch bei **facebook**

REZENSÖHNCHEN ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK IMPRESSUM AUSGABE 58 (SS 16) - 1. Juli 2016

Auflage: 1000 Stück
Druck: Druckerei Urlaub
ISSN: 0942-5292
V.i.S.d.P.: Tessa Friedrich

Adresse:
An der Universität 5
96047 Bamberg
E-Mail:
rezensoehnchen@gmail.com
Web: www.rezensoehnchen.com

Leitung:
Tessa Friedrich und Lisa Strauß
Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Tina Betz, Veronika Biederer, Agnes Brunner, Anna Deerberg, Maximilian Hetzelein, Tamara Hippert, Friederike Klett, Sandra Kolbinger, Angelina Krüger, Manuel Paß, Tanja Schlaifer, Niklas Schmitt, Katharina Stahl, Alena Verrel, Jasmin Wieland, Svenja Zeitler

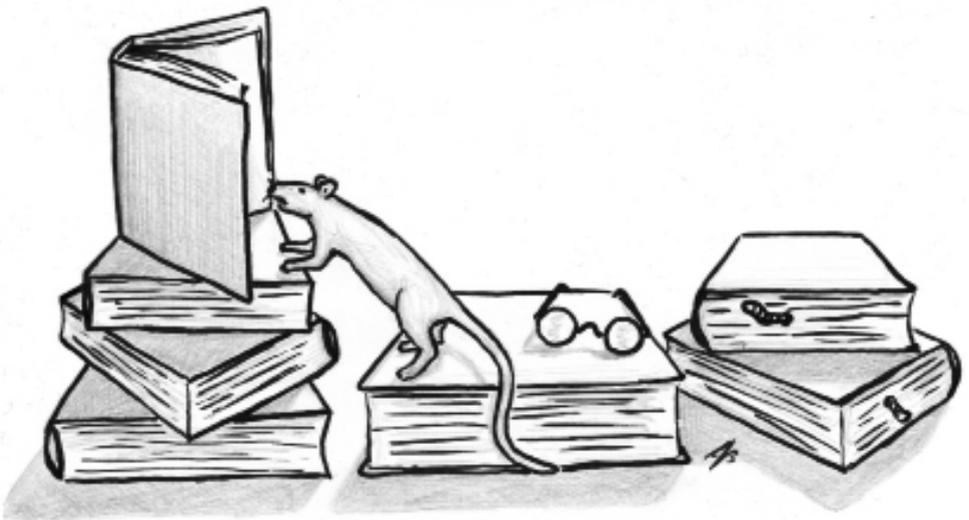
Verlagskorrespondenz & PR:
Dominik Achtermeier
Anzeigen: Marlene Hartmann
Eventmanagement: Lisa Strauß
Finanzen: Marina Finster
Layout: Tessa Friedrich, Lisa Strauß, Marlene Hartmann
Homepage und neue Medien:
Tessa Friedrich
Cover: Romina Birzer

Wir danken allen Werbepartnern und Verlagen, dem Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und dem Hübsher Buch & Medienhaus für die freundliche Unterstützung!

Abgedruckte Texte spiegeln die Ansicht der jeweiligen Autoren – nicht die der Redaktion – wider.

BIST DU
eine **Leseratte** oder
ein **Bücherwurm**?
Bei uns bekommst Du
frisches **Lesefutter** und darfst
Deinen **Senf** dazu geben!
Appetit?

Dann schreib uns an:
rezensoehnchen@gmail.com
oder besuch uns auf
unserer Facebook-Seite
oder auf www.rezensoehnchen.com



PREMIEREN 2016/17

Franz Grillparzer

DAS GOLDENE VLIES

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 7. OKTOBER 2016 | GROSSE BÜHNE

Konstantin Küspert

EUROPA VERTEIDIGEN

URAUFFÜHRUNG

REGIE: CILLI DREXEL

PREMIERE: 9. OKTOBER 2016 | STUDIO

Caroline Antener/Ursula Werdenberg

DER ZAUBERER VON OZ

WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 5 JAHREN

REGIE: NICOLE CLAUDIA WEBER

PREMIERE: 19. NOVEMBER 2016 | GROSSE BÜHNE

Theodor Holman/Theo van Gogh

DAS INTERVIEW

REGIE: BLANKA RÁDÓCZY

PREMIERE: 25. NOVEMBER 2016 | STUDIO

Eugène Labiche

DAS SPARSCHWEIN

EINE KOMÖDIE MIT CHANSONS

REGIE: RONNY JAKUBASCHK

PREMIERE: 2. DEZEMBER 2016 | GROSSE BÜHNE

Joël Pommerat

LA RÉVOLUTION #1 – WIR SCHAFFEN DAS SCHON

REGIE: NIKLAS RITTER

PREMIERE: 20. JANUAR 2017 | STUDIO

Michel Houellebecq

UNTERWERFUNG

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 27. JANUAR 2017 | GROSSE BÜHNE

Jonas Hassen Khemiri

INVASION!

FÜR JUNGE ZUSCHAUER AB 12 JAHREN

REGIE: JASMIN SARAH ZAMANI

PREMIERE: 10. MÄRZ 2017 | STUDIO

Bertolt Brecht/Musik: Paul Dessau

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

REGIE: SEBASTIAN SCHUG

PREMIERE: 24. MÄRZ 2017 | GROSSE BÜHNE

Sophokles

ANTIGONE

REGIE: MIZGIN BILMEN

PREMIERE: 12. MAI 2017 | STUDIO

Tena Štivičić

DREI WINTER

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 19. MAI 2017 | GROSSE BÜHNE

Carlo Goldoni

DER DIENER ZWEIER HERREN

CALDERÓN-SPIELE

REGIE: SUSI WEBER

PREMIERE: 1. JULI 2017 | ALTE HOFHALTUNG



Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
WWW.THEATER.BAMBERG.DE

THETAER
HOFFMANN